

Zeitung
Landeszeitung für die Provinz Sachsen
für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 224

nr. 87

Preisangaben: monatlich 2 00 M., bei einmaliger Zahlung 2 50 M., auswärtsliche Zustellungsgebühr...
Halle-Saale

Verlagspreis: Die Originalpreise sind mit breiter Mißbilligung 15 Pfennig...
Gedächtnisfeier Berlin, Bernburger Str. 80, General- und Kurier Nr. 6260

Halle-Saale

Dienstag, 12. April 1927

Verlagspreis: Die Originalpreise sind mit breiter Mißbilligung 15 Pfennig...
Gedächtnisfeier Berlin, Bernburger Str. 80, General- und Kurier Nr. 6260

Gedächtnisfeier Berlin, Bernburger Str. 80, General- und Kurier Nr. 6260

Moskaus Protest an Peking

Schwere Anschuldigungen gegen England

Die Eröffnung des allrussischen Sowjetkongresses am 11. April. Ueber die Protestnote der Sowjetregierung an die chinesische Zentralregierung werden immer noch weitere Einzelheiten bekannt. Die Note ist das Ergebnis ausgebreiteter Besprechungen und Auskunftsbeziehungen...

Die Sowjetunion zum Kriegesprozessieren wollen, wobei das Peking-Kabinett das Werkzeuge eines von ausländischen imperialistischen Interessen getriebenen Spieles wurde...

Eine weitere Kommission fand der russische Protest während der ersten am Sonntag eröffneten Sitzung des 13. Allrussischen Sowjetkongresses in Moskau...

Aber China eine Erklärung ab, in der er eine zusammenfassende Darstellung über die Ereignisse in Peking und Schanghai ab und mit klarer Betonung erklärte...

Der chinesische Geschäftsträger verläßt Moskau. Moskau, 11. April. Aus Moskau wird gemeldet, daß die Note der Sowjetregierung eine weitere Festigung der russisch-chinesischen Beziehungen zur Folge hat...

nach China abreifen. Die Sowjetregierung soll beschließen, falls weitere Repressalien chinesischerseits vorgenommen werden, die Konsulate in einer Reihe von chinesischen Städten zu schließen...

Abreise der Sowjetbotschaft aus Peking?

Peking, 11. April. Wie die Millagsbroschüre aus Peking meldet, treffen die Beamten der russischen Botschaft Vorbereitungen zur unmittelbaren Abreise nach Moskau in Abhängigkeit von der Haltung der russischen Regierung...

Eine gemeinsame Note der Mächte

Peking, 11. April. Die europäischen Mächte haben gleichzeitig dem chinesischen Außenminister der Kantonezerlegung in Schanghai eine Protestnote gegen die Ermordung von Europäern und die Hinrichtungen in Peking überreicht...

Die Erfolge der Nordtruppen bestätigt

Peking, 11. April. Die „Information“ meldet aus Schanghai: Die Erfolge der Nordtruppen sind in Peking und Schanghai bestätigt. Falls Sanktionen gegen die chinesische Regierung ergriffen werden...

Die Unterdrückung der Kommunistischen Partei in Tschungking

Berlin, 11. April. Wie von zuverlässiger Seite mitgeteilt wird, beschließt es sich, daß in Tschungking in der Provinz Szechuan Maßnahmen gegen die Kommunisten ergriffen werden...

Japanische Jurisdiktion im China-Konflikt

Paris, 11. April. Wie aus Schanghai gemeldet wird, bildet die jüngere Haltung Japans gegenüber China gegenüber den allgemeinen Gesandtschaften. Nach dem Zwischenfall von Peking hatten die Europäer gehofft, die japanische Regierung werde eine energische Haltung einnehmen...

Sunkianggang erscheint wieder

London, 11. April. Die bemerkenswerte Nachricht aus Schanghai ist heute das Wiedererscheinen Sunkianggangs, des früheren Generalgouverneurs von Szechuan. Seit dem Rückzug aus der Provinz Szechuan war er den Augen der Öffentlichkeit entklimmt...

Die Bedeutung der Landschule für das Wirtschaftsleben

Von Rektor Herrmann, W. d. L.

Die Ernährung unseres deutschen Volkes gestaltet sich immer schwieriger. Die Schuld liegt an der stiefmütterlichen Behandlung des ländlichen Wirtschafts- und Kulturlebens. Sie hat zur Folge, daß von 1871 bis 1925 die Landbevölkerung von zwei Dritteln auf ein Drittel zurückgegangen ist...

Zu den letzten 50 Jahren sind 18 Millionen Landbewohner vom Lande nach den Städten abgemwandert. Für jeden Abwanderer befehligt das Land die Unterhalts-, Militär- und Schulkosten für die Kinderjahre. Millionen haben bei dem Lande dafür ausgegeben...

Diese andauernde Landflucht ist Deutschlands Niedergang und zuletzt Deutschlands Untergang. Die Ursachen derselben liegen in den für das Land produktionshemmenden gesetzlichen Maßnahmen, die das ländliche Wirtschaftsleben vernachlässigen lassen...

Aber unser entzweitelt Volk sieht das nicht, trotzdem wir nur die Wahl zwischen Untergang oder Lebensfähigmachung des platten Landes nach der wirtschaftlichen und kulturellen Seite haben.

Ein volkswirtschaftlicher Erhebungsgrundriss sagt: „Alle Wirtschaftszweige sind gefährdet, wenn die Landwirtschaft nicht lebensfähig ist.“ Um diese zur Ernährung unseres Volkes lebensfähig zu machen und zu erhalten, braucht die ländliche Bevölkerung zur Lösung der landwirtschaftlichen Produktion außer produktionsfördernden gesetzlichen Maßnahmen Volksschulen, die wirtschaftliche Kulturarbeit für das Landvolk sind, die der Landjugend die ländlichen Kulturaufgaben zum Verständnis zu bringen haben...

Wenn das gelinde ist, dann muß man wissen: alle ländlichen Arbeiten auf Acker und Viehe, in dem Gemüsel- oder Obstgarten, in Küche und Hauswirtschaft soll nur die praktische Anwendung der Chemie, Physik und Mineralogie sein...

Die Einführung in die angewandte haus- und landwirtschaftliche Chemie ist das, was für die praktische Anwendung der Chemie, Physik und Mineralogie ist die Landjugend theoretisch und praktisch einzuführen, gleichviel, ob sie aus dem Arbeiter-, Bauarbeiter-, Beamten- oder Rentnerstand kommt; denn alle diese Schichten sind im Wesentlichen landwirtschaftlich orientiert...

Die Landjugend soll die Natur beobachten und dadurch die Naturgesetze kennen, verstehen und begreifen lernen. Damit lernt sie die naturwissenschaftlichen Grundgedanken kennen, worauf sich alle landwirtschaftliche, gärtnerische und landwirtschaftliche Arbeit aufbaut.

Die Landeskunde muß sich

1. in der Geschichte in die vergangene Kultur- und Wirtschaftslande hinein zu verorten,
2. in der Geschichte die Wirkung der Kultur- und Wirtschaftsländer der Gegenwart durchzuführen,
3. in der Naturgeschichte (das Fach der Natur) unsere ganze Zukunftarbeit hoffnungslos voll anzuvertrauen, das heißt an keines Volk's Glück.

Nicht nur Lesen, Schreiben und Rechnen hat die Landeskunde zu lehren, sondern sie hat vor allem die Aufgabe, die Landeskunde ein kulturförderndes Schulungsmittel für das ländliche Wirtschaftsleben zu geben.

Hieraus muß erkannt werden, welche eine große Bedeutung die Landeskunde für das ländliche wie für das gesamte Wirtschaftsleben hat, wenn sie eine wirkliche Kulturform ist.

Die auf die Landeskunde aufbauenden ländlichen Berufsklassen haben die Landeskunde tiefer in die Volkswirtschaft einzuführen und dabei das Handwerk und Gewerbe, den Handel und die Industrie in Beziehung zur Landwirtschaft zu stellen, woraus als Ergebnis naturgemäß hervorgeht, daß das Handwerk und Gewerbe, der Handel und die Industrie gefährdet sind, wenn die Landwirtschaft nicht lebensfähig ist. Zu der Erkenntnis unsere erwachende Jugend (wie unser Volk) zu führen, ist eine Staatsnotwendigkeit. Dann erst kann das Volk einsehen, daß die Landwirtschaft nicht so fernerläufig behandelt werden darf, wie es heute der Fall ist.

Hieraus muß erkannt werden, welche Bedeutung die Landeskunde für das gesamte Wirtschaftsleben hat, wenn sie eine wirkliche Kulturform ist, in der landverbundene Lehrer als Kulturträger wirken. Die Landeskunde zu einer Kulturform zu machen, erfordert die Erneuerung unseres deutschen Volkes. Das wird aber nur dann möglich sein, wenn nicht wie bisher die Gemeinden, sondern der Staat der Träger der persönlichen Schulunterhaltung wird, die den Landlehrer mit dem Lande kulturell verbindet und ihn mit der Sprache, mit der Voraussetzung hat, daß der Landlehrer wirtschaftlich dem Stadtlehrer gleichgestellt sein muß, im anderen Falle wird dauernd die Landeskunde nur ein Durchgangspunkt für junge Lehrer sein zum Schaden des Landes wie des gesamten Wirtschaftslebens.

Keine Einigung in Genf

Ein Verlegenheitsbericht der Abrüstungskommission: Einigung auf unbestimmte Zeit!

Genf, 11. April. Infolge der großen Gegenläufigkeit in der heutigen Verhandlung über die Abrüstungskommission ergeben haben, ist das aus dem Präsidenten und den beiden Vizepräsidenten Lord Robert Cecil und Paul-Boncour bestehende Büro der Kommission heute nachmittag zusammengetreten, um zu beraten, ob es nicht zweckmäßiger wäre, die bisherige Arbeit in der Verhandlung der Abrüstungskommission auf längere Zeit vorzunehmen.

Zu Beginn der Nachmittags-Sitzung der Abrüstungskommission schlug dann der Präsident vor, die weiteren Verhandlungen über die Abrüstungskommission auf unbestimmte Zeit zu versetzen. Die neuen Vorschläge der Kommission, die die Abrüstung der internationalen Kontrolle der Rüstungen behandelt werden. Während der Abrüstungskommission soll dann das Büro der Kommission einen Bericht über die bisherige erste Sitzung des Konventionen ausarbeiten. Am Dienstag nach O'Brien soll dann die Kommission diesen Bericht entgegennehmen. Die zweite Sitzung der Abrüstungskommission ist für den 16. April festgesetzt.

Der Präsident betonte, den einzelnen Regierungen müßte Gelegenheit zu einer Prüfung der bisherigen Ergebnisse der Verhandlungen der Abrüstungskommission gegeben werden. Der neue Termin für den Zusammentritt der Kommission soll dann das Büro der Abrüstungskommission festgelegt werden. Ein Disputat über den Vorschlag des Präsidenten fand nicht statt. Die Kommission trat jedoch in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Frage der Vorschläge der Abrüstungskommission ein.

Neues französisches Kriegsgesetz

Genève, 11. April. Vor dem französischen Kriegsgesetzhalten für die frühere Angestellte des französischen Artillerieregiments Graubard aus Verviers in Belgien, Kaufmann Kurz und die Vordiensteten Penigelen, beide aus Wiesbaden, wegen angeblicher Spionage zugunsten Deutschlands unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu verurteilen, Graubard und Kurz erhielten wegen Spionage je 5 Jahre Gefängnis und die Vordiensteten wegen Duldung 2 Jahre.

Um das Schutzwort der Republik

Genève, 11. April. Auf Antrag Brauns sollte feststellend erreicht werden, daß zum bisher in dem Republiksschutzgesetz enthaltene Bestimmungen über die Beschimpfungen der vereinigten Staatensymbole und die Verletzung inlandsförmlicher Verbindungen im Strafgesetzbuch übernommen werden. Brauns sprach sich für die Fortsetzung der Verhandlung aus, die sich zurückzuführen werden, bis das Reichsministerium erklärt habe, hinsichtlich der Stellung zu nehmen. Anknüpfend ist nun eine Beratung im Reichsministerium erfolgt. Wie wir ersehen, will die Reichsregierung im Mai den Verhandlungen über die Verletzung des Republiksschutzgesetzes bzw. über die Übernahme einzelner Bestimmungen in den Entwurf des neuen Strafgesetzbuches mitarbeiten und darüber Sorge tragen, daß eine diesbezügliche Vorlage rechtzeitig fertiggestellt wird.

Der Königsberger Zwischenfall

Berlin, 11. April. Der Zwischenfall in Königsberg, bei dem der russische Konsul in Verletzung der Neutralität russische diplomatische Briefe in seinem Wohnhaus herbeigetragen, wird jedoch mit Ruhe aufgenommen. Das energische Vorgehen der Königsberger Polizei und die konstante Haltung der deutschen Behörden

Das Urteil im Strefemann-Prozess

10 000 Mark Geldstrafe

Flauen, 11. April. Am Prozeß gegen den ehemaligen Reichsanwalt Dr. Strefemann wurde nach mehrstündiger Beratung des OLG heute nachmittags folgendes Urteil verkündet:

Der Angeklagte Dr. Strefemann wird wegen öffentlicher Beleidigung nach dem § 186 und 200 des Reichsgesetzbuches zu 10 000 Reichsmark Geldstrafe, an deren Stelle im Falle der Unabkömmlichkeit 100 Tage Gefängnis zu treten haben, verurteilt. Die Kosten des Verfahrens trägt der Angeklagte, der auch dem Nebenkläger die erwandenen notwendigen Auslagen zu erstatten hat. Dem Nebenkläger wird die Verurteilung ausgesprochen, der verschonend Teil des Urteils auf Kosten des Angeklagten innerhalb zwei Wochen nach Erlangung der Rechtskraft zu veröffentlichen im „Berliner Tageblatt“, „Berliner Volksbeobachter“, „Rheinischer Anzeiger“, „Zentralblatt für die Provinzen“, „Vormärker“, „Deutsche Zeitung“, „Schlesiger Nachrichten“, „Brandenburger Anzeiger“, „Kamminer Volksblatt“, „Wandener Nachrichten“, „Südliche Zeitung“, „Vogtländer Anzeiger“ und „Sächsische Zeitung für das Vogtland“.

Die Begründung des Urteils

Flauen, 11. April. Der Vorsitzende wies in der Urteilsbegründung zunächst den Einwand der Verteidiger zurück, daß der Strafmaßstab ungültig sei, da er sich auf den Vorwurf der Unkeuschheit beziehe. Die Begründung dieses Urteils ist durchweg juristisch. Das Gericht habe nicht die Rede des Angeklagten in der öffentlichen Verhandlung zum Gegenstand der Verhandlung gemacht. Der Angeklagte, so habe der Vorsitzende fest, hat ganz klar die Beschuldigung ausgesprochen, die Copator habe zuerst des oberirdischen Luftdienstes im Jahre 1920 Kriegsmaterial an das damals feindliche Deutschland geschickt und Dr. Strefemann habe in das bezugnehmende Strafverfahren zu Gunsten der Gesellschaft und ihres Chefs Altmann eingegriffen. Das behauptet, daß Dr. Strefemann von einer Landesoberprüfungsbehörde Kenntnis gehabt und mit seinem Einfluß den Landesvertreter gedrückt habe. Es werde ein Minister der Reichsregierung Deutschlands im Ausland sei, der

Vorwurf der Beleidigung des Landesverrats gemacht.

Es hätte nicht daran gegangen werden, daß ein solcher Vorwurf in der ganzen Welt als ungeschwiegen empfunden werde. Dieser Vorwurf sollte den Minister Dr. Strefemann in der ganzen Welt unmöglich machen, und er sollte dem Angeklagten die Gelegenheit bieten, in einem Strafverfahren den Wahrheitsbegriff für ein solches Verbrechen des Ministers zu erörtern. Der Wahrheitsbegriff habe sich auf diesen Vorwurf beziehen müssen. Er habe sich darauf beziehen können. Dr. Strefemann als Abgeordneter zu Gunsten einer Gesellschaft, in der er der Aufsicht gestellt sei, unter Ausnutzung seiner vollen Einflüsse und seiner persönlichen Beziehungen internetein drückte, also das getan habe, was der Angeklagte Korruption nenne.

Er habe diese Dinge im Laufe der Verhandlung hineingebbracht. Es sei auch nicht zweifelsfrei, daß der Angeklagte sich etwa nicht verständlich ausgedrückt habe. Dazu lehrerliche er die deutsche Sprache zu gut.

Was ist nun bewiesen?

Daß die Copator irgendeine Materialsendung habe nach Polen geschickt, sei in keiner Weise bewiesen, geschweige denn eine Sendung, bei der es sich um Kriegsmaterial gehandelt habe. Es sei nicht der geringste Verdacht in dieser Beziehung bestehen geblieben. Wenn es sich um einen solchen Vorwurf, an dem die Copator beteiligt gewesen sei, in keiner Weise gefügt. Insbesondere habe das Vergehen von Wagners im Russischen Korridor, das vorgekommen sein könne, nicht den Zusammenhang mit der Copator in Verbindung gebracht werden können. Es bliebe nur der Fall der 20 Wagners, der als einziger Punkt, an dem die Copator ein Korruption zu machen würde, ergäbe sich, daß die Inanspruchnahme der schriftlichen Altmannsendung nicht eingeleitet worden sei. Im was für

Beziehungen es sich gehandelt habe, habe nicht festgestellt werden können. Es müsse damit gerechnet werden, daß der inoffiziell unabhängige Zeuge, Copator, Wagners, andere Zeugen befragt habe. Zu Gutachten Wagners liege sich also nicht verorten. Schon nach der Aussage des Zeugen Abel sei

die Copator von Jüngem der Verbaute frei.

Die Sache habe gar nicht gehandelt, welche Art Beweismittel zur Verfügung gekommen sei. Die fehlende schriftliche Aufzeichnung habe zu einem Strafverfahren gegen Altmann geführt. Entweder sei Altmann in einem Brief an Dr. Strefemann herangezogen, den er um Vorstellung für die Aufhebung der Verhaftung beim Reichswirtschaftsminister erlitten habe. Strefemann habe erst auf Empfehlung der Copator den bewußten Brief geschrieben, der nicht das Vertrauen enthalte, ein Verbrechen abzugeben, wie der Angeklagte behauptet habe. Das Schreiben sei in abnormem Maßem Geschäftsgang erlitten worden. Die Tatsache des Vortretens für die Copator könne Dr. Strefemann, der im Aufsicht gestellt sei, in seiner Weise beweisen werden. Das natürlich kein Einverständnis, da er damals Abgeordneter gewesen sei, nicht gleichgültig sei, wer bei der Abgabe, liege auf der Hand, jedoch könne wegen dieses Schriftstücken

nicht von Korruption gesprochen werden. Im Strafverfahren gegen den Vorwürfergebnisse sei Dr. Strefemann nicht tätig gewesen. Das Verhängnis überfahren sei alles andere als ein Strafverfahren. Es sei auch nicht als Vorläufer eines Strafverfahrens anzusehen. Aus allen diesen Gründen ergäbe sich die

Wille Haftstrafe der ausgesprochenen Vorwürfe.

Daß der Vorwurf eine schwere Einschränkung enthalte, bestreite keine weiteren Aufklärungen. Die Sache sei nicht der Angeklagte sich des Charakters dieser Einschränkung beibringen muß gewesen sei. Es liege deshalb ein Vergehen nach Paragraph 186 vor. Paragraph 186 könne dem Angeklagten nicht zugewiesen werden. Strafverfahrend komme in erster Linie in Frage, daß es nicht gleichgültig sei, wer bei der Abgabe, liege auf der Hand, jedoch könne wegen dieses Schriftstücken

Beurteilung des Beleidigten durch die Öffentlichkeit

Der Urteilspruch zur Zeit der Beleidigung als Minister des Auswärtigen repräsentiert das deutsche Volk dem Ausland gegenüber gewesen sei, lasse sich die Größe der Schäden, die nicht gleichgültig sei, wer bei der Abgabe, liege auf der Hand, jedoch könne wegen dieses Schriftstücken

nicht aus beiden Worten genau

haben. Er habe in die Beleidigung selbst geantwortet, und auch allen Ernstes gemeint, dem Verleumdung durch sein Vorgehen einen großen Dienst erwiesen zu können. Anerkennen müsse man, daß er sich unerschrocken exponiert habe. Es sei nicht zu verkennen, daß er durch die Stellungnahme der Deutschen Staatspartei, Ostpreussen Bayern, sich in einem Zustande der Bestürzung befinden habe. Im dem Brief über die Ostpreussen seien aber solche Maß hinansprechende Ausdrücke vorhanden. Diese Momente hätten das Gericht von einer Freiheitsstrafe absehen lassen. Die Verhängung einer Geldstrafe sei mit Rücksicht auf den ungewehrten Schaden, den der Angeklagte erlitten habe, und auf die Schwere des Vorwurfs notwendig gewesen. Im übrigen habe die Schwere des Verleidigten die Verurteilung gegeben werden müssen.

Verurteilung gegen das Urteil erfolgt

Flauen, 11. April. Wie die Telegraphen-Agenten erklärt, wird der im Flauen Prozeß verurteilte Reichsanwalt Dr. Strefemann das gleiche Urteil in dem Prozeß gegen den Flauen Prozeß erlitten haben. Der Staatsanwalt und der Nebenkläger haben sich der Entscheidung verbehalten.

Ankunft der „New York“ in New York

New York, 11. April. Heute früh ist die „New York“ im Hafen eingelaufen. Zu ihrem Empfang sind große Feierlichkeiten geplant. Von der Hamburg-America-Linie wird für die New Yorker Bürgermeister Walter und seine Gattin, sowie für die Gattin des Gouverneurs und andere prominente New Yorker Persönlichkeiten ein Teelane auf Bord gegeben werden. Die deutschen Pressevertreter, die an Bord an der Jungfernfahrt teilnehmen, werden nach dem Begrüßungsfeierlichkeiten die Stadt befehlen und am Dienstag im Deutschen Haus des Reichstags bei Präsident ein Dinner abgeben, wo die Gattin der Gouverneurs Ritter, der Bürgermeister New Yorkers Staatsregierung und des „Journal of Commerce“ für den Donnerstag ist eine Rundsicht durch den Hafen vorgesehen, dem sich ein Frühstück am Bord der „New York“ für die amerikanische Presse anschließen wird. Freitagabend werden die deutschen Journalisten sich bei Washington begeben, wo sie von dem deutschen Botschafter empfangen werden.

entsprechender hoher Wille, um dieses in irgenwelche Verbindung zu bringen. Die sachlich gerechtfertigten Angriffe gegen Dr. Köber gehen durchaus nicht von deutfionaler Seite, sondern von Auslandsbüros aus, die allen Parteien angehören, aber festgestellt in der Lage waren, die Bestimmung der Reichsaffären durch den Kaiser zu veranlassen. Dr. Köber nicht so, wie man sie mit Rücksicht auf die Verlang, die des Deutschtum im Weltum immer hat, zu fordern hat.

Laxin

sicher wirksam bei Verstopfung.
Alle 2 oder 3 Tage ein Laxin-Konkett nach der Abendmahlzeit reguliert die Verdauung

Verlangen Sie kostenlos die interessante Broschüre über Laxin von den Lingner-Werken, Dresden

„Deutschnationale im Auswärtigen Amt“

Berlin, 11. April. Unter dieser Ueberschrift beschäftigt sich die „Deutsche Zeitung“ in höchst schätzbarer Weise mit der Uebernahme des russischen Bismarck sowie des Ministerialrates im Reichsministerium des Innern von Reichel, eines Bruders des Ministers von Reichel, in den Dienst des Auswärtigen Amtes. Das demokratische Organ will darin ein Schlimmes erblicken, das die Vertretung der nicht rechts stehenden Kreise durch feindliche geistliche Stellen angebliche Persönlichkeiten zum Ziele hat. Im Zusammenhang damit sollen die von der Reichspresse angehenden Angriffe gegen den deutschen Gesandten in Wien, Dr. Köber, stehen. Es geht reichlich Whomasse dazu und

Königsberg, 11. April. Zu dem Ueberfall auf den Königsberger russischen Konsul sagt der amtliche Bericht des Polizeipräsidenten u. a., der verhaftete Hauslehrer Reichel gebe an, er habe, als er den Konsul mit mehreren Personen zusammen getroffen habe, gehört, daß sich dieser in russischer Sprache abfällig über die Christen geäußert habe. Dies habe ihn so gereizt, daß er nicht mehr habe an sich halten können, und schließlich auf den Konsul eingeschlagen habe, ohne zu wissen, daß er den russischen Konsul vor sich habe. Er habe vielmehr geglaubt, er habe es mit einem russischen Juden zu tun. Nach Aussagen von Zeugen ist die Aussage des Reichel unrichtig, da der Konsul eine abfällige Äußerung nicht getan habe. Mit Ausnahme des Reichel, der dem Amtsgericht zugestellt worden ist, sind alle Sittleren nach ihrer Vernehmung wieder entlassen worden.

Berlin, 11. April. Unter dieser Ueberschrift beschäftigt sich die „Deutsche Zeitung“ in höchst schätzbarer Weise mit der Uebernahme des russischen Bismarck sowie des Ministerialrates im Reichsministerium des Innern von Reichel, eines Bruders des Ministers von Reichel, in den Dienst des Auswärtigen Amtes. Das demokratische Organ will darin ein Schlimmes erblicken, das die Vertretung der nicht rechts stehenden Kreise durch feindliche geistliche Stellen angebliche Persönlichkeiten zum Ziele hat. Im Zusammenhang damit sollen die von der Reichspresse angehenden Angriffe gegen den deutschen Gesandten in Wien, Dr. Köber, stehen. Es geht reichlich Whomasse dazu und

Berlin, 11. April. Auf Antrag Brauns sollte feststellend erreicht werden, daß zum bisher in dem Republiksschutzgesetz enthaltene Bestimmungen über die Beschimpfungen der vereinigten Staatensymbole und die Verletzung inlandsförmlicher Verbindungen im Strafgesetzbuch übernommen werden. Brauns sprach sich für die Fortsetzung der Verhandlung aus, die sich zurückzuführen werden, bis das Reichsministerium erklärt habe, hinsichtlich der Stellung zu nehmen. Anknüpfend ist nun eine Beratung im Reichsministerium erfolgt. Wie wir ersehen, will die Reichsregierung im Mai den Verhandlungen über die Verletzung des Republiksschutzgesetzes bzw. über die Übernahme einzelner Bestimmungen in den Entwurf des neuen Strafgesetzbuches mitarbeiten und darüber Sorge tragen, daß eine diesbezügliche Vorlage rechtzeitig fertiggestellt wird.

Berlin, 11. April. Der Zwischenfall in Königsberg, bei dem der russische Konsul in Verletzung der Neutralität russische diplomatische Briefe in seinem Wohnhaus herbeigetragen, wird jedoch mit Ruhe aufgenommen. Das energische Vorgehen der Königsberger Polizei und die konstante Haltung der deutschen Behörden

Aus aller Welt

Dreifacher Mord und Selbstmord

Döllingen, 11. April. In der Ortschaft Döllingen hat sich in der letzten Nacht ein entsetzliches Familiendrama zugetragen. Die Randwirtin Margarete Lange hat ihre vierjährige Stieftochter während des Schlafes mit einem Beil erschlagen und ihre beiden Töchter im Alter von sechs und acht Jahren ermordet. Die Mörderin hat sich erhängt. Der Grund der Tat soll in Familienfeindschaft zu suchen sein.

12 Familien durch Großfeuer obdachlos

Solberg (Sommer), 11. April. In der Scheune des Gutsbesizers Schürzgerdt in Solberg brach Feuer aus, das sich die angrenzenden, in 12 Gutsbesitzerfamilien bewohnte Gehöfte ausbreitete. Sämtliche Gebäude brannten bis auf die Grundmauern nieder. Mehr die Entstehungsbursche zur Stunde nichts Näheres bekannt.

Ein Berliner Rechtsanwalt wegen Untreue verurteilt

Sechs Monate Gefängnis, 1 Million 70000 Mark Geldstrafe. Berlin, 11. April. Seit zwei Wochen wurde vor dem gewöhnlichen Schöffengericht wegen Untreue gegen ein Mitglied der Berliner Rechtsanwaltsgesellschaft, Dr. Wegel, verhandelt. Heute wurde das Urteil verkündet. Danach wurde Rechtsanwalt Dr. Wegel wegen fortgesetzter Untreue und fortgesetzter betrügerischer verbotswidriger Ausübungen zu sechs Monaten Gefängnis, 700000 Mark Geldstrafe oder im Nichtvollzugsfalle zu weiteren sechs Monaten Gefängnis sowie zu 370000 Mark Reststrafe verurteilt. Von der Anlage der früheren Urteile ist keine Abschrift (Kopie) an den Angeklagten übergeben worden. Im Urteil wird die Angeklagte trotz dringenden Verbatens mangels Beweises freigesprochen.

Nach den Urteilsgründen handelt es sich in der Hauptsache um die Ausübung von Fälschung, während die Angeklagte eine andere Firma ausgeübt worden war. Der Angeklagte, der gewöhnlich im Reichswirtschaftsministerium Referent und später Lagerantworts im Reichsregierungsministerium gewesen war, kam dann in die Berliner Rechtsanwaltsgesellschaft ein und betätigte sich in Industrieunternehmen. Nachdem er dem Vorstand der „Eisenhandels-Gesellschaft“ (Eisenh.) beigetreten war, gründete er die Berliner Eisenhandels-Gesellschaft (Eisenh.), der auch sein Bruder im Aufsichtsrat angehört. Er selbst war Vorstand. Die Gesellschaft hat in der kurzen Zeit ihres Bestehens von nur wenigen Monaten sehr erhebliche Gewinne erzielt. Der Angeklagte hat über die Lieferung von anderwärts 7000 Tonne Schrott. Die Gesellschaft geriet in Schwierigkeiten, als im Sommer eine große Zahl von Wagnern bei L. a. g. m. h. wurde. Es erfolgte dann bald darauf der Konkurs. Das Gericht hat den Grund genommen, daß die Gesellschaft von dem Angeklagten nur gekauft worden ist, um die Ausführgewinne zu erzielen, zu veräußern, zu verhandeln. Die Ausführgewinne konnten aber nur auf unrechtem Wege gezogen. Die sämtlichen Ausführgewinne sind nicht für die „Eisenh.“ gelangt worden, sondern für eine andere Firma, die nicht etwa die Berliner Eisenhandels-Gesellschaft, sondern in anderer Verbindung stand. Es liegt hier also eine unzulässige Verlagerung vor, außerdem aber auch eine unerlaubte Ausübung von Schrott, denn es wurde gegen die Bestimmungen der Ausführgewinnverträge verstoßen. Diese lauten nur auf die Ausübung von Ausführgewinn. Es ist aber, wie der Angeklagte angegeben hat, die Berliner Eisenhandels-Gesellschaft, die die Ausführgewinne in der Praxis zu veräußern und zu verhandeln hat. Das Gericht erklärte weiterhin den Veräußerungsgewinn von 16 Millionen Mark in Höhe von etwa 780000 Mark für verfallen.

Der Schwämer Luftmodell unzureichend?

Schreibemühl, 11. April. Die verurteilte, ist die auf den 11. April anderweitig Schöffengerichtsbekanntmachung gegen den Mitglied Dr. Wegel wegen fortgesetzter Untreue und fortgesetzter betrügerischer verbotswidriger Ausübungen, da die auf dem Vorleben des Angeklagten bekannt gemachten Angaben von dem Angeklagten in der Haupt Sache nicht bestätigt worden sind. Die Angaben des Angeklagten in der Haupt Sache sind unzureichend, um die Unterbrechung des Verfahrens in einer Beweis- und Pflichtenform zu bekräftigen.

Ein Auto rollt führerlos den Berg hinab

Hamburg, 11. April. Im Sonntag ereignete sich in Wlantenfeld bei Hamburg ein Autounfall, das glücklicherweise nicht tödlich verlaufen ist. Ein Silberwagen ein von Führerlos den Berg hinab rollen. Der Führer hatte für kurze Zeit seinen Sitz verlassen und ein unbefestigter Passagier kam inzwischen an den Bergabwärts, so daß der Wagen auf der steil abfallenden Silberbergstraße in Rollen kam. Binnen einiger Sekunden hatte der Silberwagen eine große Geschwindigkeit erreicht. Im Wagen fand eine wilde Panik aus. Drei Fahrgäste brangen während der Fahrt ab. Zum Glück drallte der Wagen gegen einen starken Baum. Die Rückseite wurde eingedrückt, die Passagiere kamen aber alle mit Schürnungen und dem Schrecken davon. Der Führer fiel, als er den Wagen rückwärts den Berg hinunterrollen sah, in Ohnmacht. Es soll ihn keine Schuld treffen.

Ein russisches Schiff im Schwarzen Meer überfallen und ausgeraubt

Sigra, 10. April. Aus Odessa wird gemeldet, daß im Schwarzen Meer das russische Schiff „Gefinnung“ von vier Piraten überfallen worden sei. Die Ganibiten entführten das Schiff nach der Türkei, raubten die Passagiere aus.

Warum Marek freigesprochen wurde

Die Begründung im Marek-Prozess — Großes Interesse der Wiener am Prozess — „Ich schwöre, daß hier ein Unfall vorliegt“

Wien, 9. April. Das große Interesse für den Marek-Prozess erreicht am Tage der Urteilsverkündung seinen Höhepunkt. Der Eintrag am Landesgericht gefiel sich sehr hübsch und ein großes Aufsehen am Landtagspräsidenten hatte alle Mühe, den großen Saal zum Einlaß für die Besucher. Der große Saal war bis auf das letzte Plätzchen gefüllt. Die Spannung im Saale wuchs auf. Ein Zuführer nahm zum ein sehr elegantes Publikum, die Spitzen der Gesellschaft, die die Gesellschaft für die meiste Wiener Wähler, mehrere hohe Regierungsbeamten, die anwesend waren die Schriftführer vertreten. Frau Maria Marek war Koffer als sonst und sehr aufgeregt, während Emil Marek seine gemachte Ruhe beibehielt. Um etwa 10 Uhr betrat der Gerichtstisch wieder den Saal und unter lautloser Stille verhandelte der Vorsitzende das Urteil, in dem Marek zu vier Monaten schweren Strafe verurteilt wurde.

Nach der Urteilsverkündung erhob sich Marek zu einem Schlusswort und sagte: „Das Beweisverhältnis hat erbracht, daß ich immer die Wahrheit gesagt habe. Nur in dem Fall Marek habe ich zuerst nicht die Wahrheit gesagt, weil ich mich meiner Frau beschuldigen wollte und weil ich niemandem, mein Manneswort zu helfen. Dort steht das Strafrecht.“

„Ich schwöre, daß hier ein Unfall vorliegt, so wahr mir Gott helfe.“

Nach der Urteilsverkündung kam es zu einer heftigen Szene. Nach der Urteilsverkündung trat die Schwägerin Marek, Frau Anneliese, an den Gerichtstisch heran und hat mit erregten Händen den Präsidenten: „Ich bitte Sie sehr, Herr Präsident, verzeihen Sie auch die Entschuldigungen des Schwagers. Es wäre ein Akt der Menschlichkeit, wenn er mit uns aufkommen als Landtagspräsident verzeihen könnte.“

Der Präsident hat darauf den Staatsanwalt: „Sind Sie hierher gekommen, weil Sie den Schwager Marek an den Gerichtstisch rufen und mit erregten Händen um die Verurteilung ihres Mannes. Darauf erwidert sich auch der Vorsitzende Dr. Anselm und antwortet in die Menschlichkeit des Staatsanwaltes mit der Bitte, die drei Angeklagten gemeinsam aus dem Gericht zu entlassen. Darauf hat der Staatsanwalt: „Gut, ich habe nichts dagegen einzuwenden.“

Die Urteilsverkündung wurde durch den Vorsitzenden geleitet. Die Urteilsverkündung wurde durch den Vorsitzenden geleitet. Die Urteilsverkündung wurde durch den Vorsitzenden geleitet.

Die Urteilsverkündung wurde durch den Vorsitzenden geleitet. Die Urteilsverkündung wurde durch den Vorsitzenden geleitet. Die Urteilsverkündung wurde durch den Vorsitzenden geleitet.

Die Urteilsverkündung wurde durch den Vorsitzenden geleitet. Die Urteilsverkündung wurde durch den Vorsitzenden geleitet. Die Urteilsverkündung wurde durch den Vorsitzenden geleitet.

Die Urteilsverkündung wurde durch den Vorsitzenden geleitet. Die Urteilsverkündung wurde durch den Vorsitzenden geleitet. Die Urteilsverkündung wurde durch den Vorsitzenden geleitet.

Die Urteilsverkündung wurde durch den Vorsitzenden geleitet. Die Urteilsverkündung wurde durch den Vorsitzenden geleitet. Die Urteilsverkündung wurde durch den Vorsitzenden geleitet.

geworden wäre. Ebenso steht fest, daß das Bürgerliche Projekt der Versicherungsgesellschaft vollständig bekannt war, daß hierüber die Versicherungsgesellschaft Kenntnis besaß. Es ist daher, wenn es sich als Sache erweisen sollte, daß die Versicherungsgesellschaft nicht geprüfert werden kann. Das Gericht hat sich für diese Frage verneint, als die falschen Angaben Marek gemeldet waren, die Versicherung in Studium zu führen. Es hat sich diese Frage verneint. Die Unfallversicherung, die abgeschlossen werden sollte, war eine derart große, daß es nicht der Versicherungsgesellschaft wäre, bei einer entsetzlichen wirtschaftlichen Verschlechterung ihres Betriebes die Ausgaben zu überbrücken. Die Versicherungsgesellschaft hat aber so leichtfertig, daß man tatsächlich der Versicherungsgesellschaft nicht hätte zur Kenntnis gelangen lassen, daß die Versicherung für Studium zu führen.

Das dritte Merkmal des Betruges, die Schädigungsbasis, war nicht zu erkennen.

„Ich schwöre, daß hier ein Unfall vorliegt, so wahr mir Gott helfe.“

Das dritte Merkmal des Betruges, die Schädigungsbasis, war nicht zu erkennen. Das dritte Merkmal des Betruges, die Schädigungsbasis, war nicht zu erkennen.

Der Staatsanwalt legt Berufung ein

Wien, 11. April. Der Staatsanwalt hat gegen das Urteil im Marek-Prozess die Berufung eingebracht. Dieser Akt des Staatsanwaltes erregt große Aufmerksamkeit, da nach dem allgemeinen Grundsatz der Verfahrensweise das Urteil nach der Urteilsverkündung nicht mehr in Frage gestellt werden kann. Der Staatsanwalt hat sich für die Berufung entschieden, um die Unterbrechung des Verfahrens zu verhindern.

Die Versicherungsgesellschaft verzweigt die Auszahlung

Wien, 11. April. Nach einer Berliner Meldung aus Wien erklärte der Vertreter des Analo-Sandhain Flod, bei dem Marek verurteilt war, infolge der Verurteilung des Schwagers, daß die Versicherungsgesellschaft die Auszahlung der Schadenersatzsumme von 14 Millionen Kronen an Marek auch weiterhin zu bezahlen werde.

„Dr. Umbreit“ gestorben

Breslau, 11. April. Der durch die große Bedeutung der Zeitungswelt unter dem Namen „Dr. Umbreit“ für bekannt gemachte Kaufmann Paul Umbreit ist in Breslau an einer Herzkrankheit gestorben. Die Beerdigung des „Dr. Umbreit“ wird bekanntlich lange Zeit hindurch in Witzbüchern, Romanen usw. eine der beliebtesten Charaktere.

Der „Botanik“

Der Botanik, die „New York Herald“ meldet, hat ein junger Mann in New-York, namens Anselm Kojewich, einen photographischen Automaten, einen sogenannten „Botanik“, erfunden, der nach Einwirkung eines Lichtstrahles sofort ein vollständiges Bild der betreffenden Person liefern soll. Der „Botanik“ ist jetzt von einem amerikanischen Geschäft, das sich zur Verfertigung der Gefährdung unter Führung von General Groganow, dem früheren Vorkämpfer der Vereinigten Staaten in Konstantinopel, gebildet hat, erworben und dem Erfinder für die Verwertung seiner Rechte 1 Million Dollar ausgezahlt worden.

Vertical text on the left margin, likely from a newspaper page number or date.

Das Festgeschenk

„Ich bringe Dir ein Oster, das schönste, das ich fand!
 Du bist entzückt sich's Dir an, da nimm es in die Hand
 Und schau es erst mal näher an — blättere drin und staune
 Was Du da Schönes finden kannst — gibt das nicht frohe Laune?“

„Es ist fürwahr ein reicher Fund, Du mir mitgebracht,
 Die schönsten Tüten back' ich jetzt, damit das Herz Dir lacht!“

Dr. Oetker's reines festes Backpulver, Anzahl 7 Stück haben viele von Ausgewählten gehabt. Auch kann Sie darin finden, dass das Backpulver, das Sie brauchen, erst dann die auf kleine Backwaren, kann werden, wenn es klein ist. Das eine Stück ist für 15 Stück, das andere für 10 Stück, das dritte für 5 Stück, das vierte für 3 Stück, das fünfte für 2 Stück, das sechste für 1 Stück.

Dr. A. Oetker, Bielefeld.

Lebensmittelgeschäft: Backpulver „Backpulver“ 1 Stück 10 Pfennig, 3 Stück 25 Pfennig, 5 Stück 40 Pfennig, 10 Stück 75 Pfennig, 25 Stück 1.50 Mark, 50 Stück 3.00 Mark, 100 Stück 6.00 Mark.

Dr. Oetker's Rezept

Das Bild zeigt eine Gruppe von Menschen, die sich um ein Auto kümmern. Ein Mann steht neben dem Auto, während andere Personen sitzen oder stehen. Die Szene scheint eine soziale Zusammenkunft zu sein, die mit dem Thema des Festgeschenks verbunden ist.

Die glückliche Geburt eines Sonntagsjungen
zeigen in dankbarer Freude an

Polizeihauptmann
Hans Bergin u. Frau
Gerda geb. Nipper.

Halle, den 10. April 1927.
Rommelschtr. 3 (a. Zl. Händelstr. 7, D.)

Patent-Geschenke
bühlig
Amand Weiss,
Steinfabrikanten.

Stollwerk-Kakao - Schokoladen Konfitüren
Teehaus Kohl,
Gr. Steinstr. 2, Neb. „emmt-Blode“

Stadt-Theater.
Heute 8 1/2 Uhr
Dienstag, abends 8 Uhr
Bonaparte
Mittwoch, abends 8 Uhr
Bonaparte.

Lauchstädter Brunnen
Zu Hastrinkuren

Seit mehr als 100 Jahren geradezu hervorragen bewährt und ärztlich empfohlen bei

Rheumatismus, Gicht
Blutarmut, Bleichsucht
Mattigkeit, Nervosität

Bestes Kurgetränk bei
Zucker- und Nierenleiden

Brunnenschriften und Heilberichte kostenlos vom Brunnenversand der Heilquelle Bad Lauscha, Thüringen.

Man hüte sich vor Nachahmungen und verlange nur den echten Lauchstädter Mineralbrunnen aus der althistorischen Heilquelle.

Zu beziehen durch Apotheken, Drogerien und Mineralbrunnen-Handlungen.

Hauptniederlage in Halle:
Helmbold & Co., Brunnenzentrale Halle (Saale) Mineralbrunnen-Großhandlung
Leipziger Straße 114 Fernsprecher 26994 Leipzig Straße 104

Heute früh 3 Uhr verschied nach kurzem schweren Leiden durch Herzschlag mein innigstgeliebter Mann, unser treusorgender Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der

Kaufmann
Richard Müller
im 47. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz
im Namen aller Hinterbliebenen:
Martha Müller geb. Brauer
und Kinder.

Halle (Saale), den 11. April 1927.
Mansfeldersraße 20. 1187

Die Beerdigung findet am Donnerstag nachmittag 1 1/2 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes statt.
Friedrichs zugewandene Kranznagden an die Beerdigungsanstalt „Pfeil“ (Max Barck), Kleine Steinstraße 4, erbeten.

Walhalla
am 11. April 1927
Nur noch 3 Tage!
Gastspiel
Max Neumanns
Herrn Bühne
Leiter
„Winter-Tyman-Sänger“
aus ihrem
Kolossal-Spielplan —
der große Solotitel und
der Schicksalsdrama
Kapellmeister
Burtische in 3 Akten,
dann
Balllet international
Vollständiges Preise
Kasse ab 11 Uhr durchg.
Karfreitag
8 Uhr abends
Einmaliges Gastspiel
Konzert des Moskauer
Künstler-Chors.
Leitung
Prof. Dr. P. J. Andrejewski.
Preise v. 75 Pf. bis 8.50 M.
119/60

„Trinkst Du Schnaps von Vater Walther
bleibst gesund Du bis ins Alter“

Reinhold Walther, Hofschänke
DER REINE ALTE KORN
1/4 Liter Mk 3.50 1/2 Liter Mk 2. — Probierglas 60 Pf.

Zu haben in den bekannten Verkaufsstellen.
Liquorfabrik E. Walther, Halle-Trotha.

Die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Hofgang unserer geliebten Mutter haben unseren Herzen sehr wohlgetan, und wir senden allen, die uns durch ihr Gedächtnis erheitern, dankbare Grüße.

Elisabeth Wallis
im Namen der Geschwister.

Viel Freude als

Oster-Geschenke
bestehen immer
Etuis
mit gediegenen
Besetzungs-
Gegenständen
zu 3 bis 120 M.
von 3401

Jeweller
Tittel,
Besteckhaus
Trauringe,
Schmuckst. 12.
Goldene Medaillen
1921 und 1922.

Privat-Auto
offen und gefd. 11 1/2 G. 512.
Telephon: 29182

Bergschenke
Paris des Galathea
Regelmäßig Mittwochs
nachmittags ab 4 1/2 Uhr
Künstler-Konzert
Eintritt frei. 84/255
H. Ricko

Beerdigungs-Anstalt
Willy Lutze
Krukenbergstr. 7 Halle a.S. Fernruf 26920
— Gegründet 1907 —
Ueberführungen mit Geschirr oder erstkl. Leichenüberführungs-Kraftwagen mit Passagierabteil

Geschäftsstelle des Bestatters: Hauptstr. 10 —
Sicherungsverwaltung a. d. „Deutscher Nord“.

Geschäfts-Eröffnung.
Meiner werten Kundschaft, Freunden u. Bekannten zur gefl. Kenntnis, daß ich am Dienstag, dem 12. April, neben meiner Spektakel-Schiffahrt 2 Mittele Delitzscher Straße 9 vom Hauptbahnhof eine
= Konditorei =
eröffnete. Sie wird mein eifrigstes Bestreben sein, auch in meinem neuen Unternehmen nur vom Besten das Beste zu bieten.

Hochachtungsvoll
Alwin Wiltzsch, Fernruf 28907.
Bestellungen außer dem Hause werden prompt ausgeführt.

Im Kaffee Wintergarten
Magdeburger Straße 66
Täglich Künstlerkonzert
Morgen, Mittwoch, von 4 bis 7 Uhr
4-Uhr-Tee mit Tanz
Erstklassige Jazzband-Kapelle!
Eintritt frei! 84/254

Geschäftseröffnung.
Allen Freunden, Bekannten und Gönnern von Halle und Umgebung mache ich hiermit bekannt, daß ich
Talamstraße 6 (am Hallmarkt) ein Zigarren-Spezialgeschäft
eröffnet habe. Gesüßigt auf die Lagerware von nur den leistungsfähigsten Häusern, bin in der Lage, auch den verwöhnten Ansprüchen meiner werten Kundschaft gerecht zu werden u. bitte höflichst um geneigten Zuspruch.

August Vogt.

Prof. Zanders höhere Privatschule
Friedrichstraße 24, Fernruf 28975
Schüler und Schülerinnen
kleine Klassen-Lehrpersonen

1) Vorbesuche
2) Extern-Unterricht (Vorbereitung zur Orsekundare u. reichsverbandshofung)
3) Obersekundare u. Prüfung ab Ostern 1927
Sprechzeit vormittags in den Pausen, nachm. von 1 bis 3 1/2 Uhr. 88/245

Geöffnertes Malz

hat nach wissenschaftlicher Erkenntnis die Eigenschaften, die Reifeung leichter aufzufassen und sie somit leichter dem menschlichen Körper zugänglich. Gerade in diesen hochprozentigen Jafas von höchster Qualität ist die richtige Lösung, die spezifisch wertvollen Eigenschaften des köstlichen Schwarzbieres bei mannigfachen Krankheiten zu betonen. Zugleich gibt es aber auch kein besseres nahrungsmittliches Zusatzmittel für Säuglinge als

Sport-Artikel
für
Fußball-, Tennis-, Hockey-Spieler, Radfahrer, Angler, Turner sowie Leichtathletik u. Jodelkit empfiehlt in großer Auswahl sehr preiswert
H. Schone Nacht,
A. & F. Ebermann
Halle a. S., Gr. Steinstr. 24

Hotjäger
Morgen, Mittwoch, nachm. 8 1/2 Uhr
KONZERT.
NB. Am 1. und 2. Osterfesttag, vormittags 10 1/2 Uhr
Große Extra-Konzerte.

Reinhold Grünberg
Halle a. S., Leipziger Str. 21
empfiehlt
Leib-Wäsche
1 Damen, Herren u. Kinder
Oberhemden
// nach Maß //

Neuheiten in Schürzen
in jeder Preislage

Auswärtige Zentrale
Dienstadt, den 12. April
Schaufeldstraße 74, 1187
Der einmale Weg
Neue Theaterstraße 74, 1187
Altes Theaterstraße 74, 1187
Wenn ich König wäre,
Schaufeldstraße 74, 1187
7 Uhr Tivoli u. Hotel
Wildebein Theater
Wagelberg
8 1/2 Uhr Der arme Teufel
Reinhold Theater
Gera:
8 Uhr Der Biberfeld

Köstritzer Schwarzbier

Das edle Köstritzer Schwarzbier ist erhältlich durch Alfred Schreibe, Biergroßhandlung, Marktstraße 4, Fernruf 2899, und in allen durch Briefe bekannten Gefäßstätten.

Heilkräuter und Bäder-Zusätze
— aller Art —
Wuchererstr. 33
HALLE-S. Gegr. 1899

Nizza
(franz. Riviera)
Pension mit erstklassiger Küche jetzt 45 Fr. pro Tag für 2 Personen mit einem Zimmer 30 Fr. Vorherige Bestellung erbeten. — Die Pension ist wegen Familienverhältnisse sofort zu verkaufen. Glänzende Existenz, alte, ständige Klientel, das ganze Jahr geöffnet, auch für alleinstehende Dame geeignet. Mietvertrag noch 6 Jahre. Preis mit vollständiger Einrichtung 115 000 Fr., Anzahlung 60 000 Fr. 2434

Pension „Villa Ninok“, Nice 28, rue Michel-Ange.

Radio-Anlagen u. Ersatzteile
W. Köhler, Halle (S.).
Dachstr. 22, Fernruf 29 120

Radio-Anlagen u. Ersatzteile
W. Köhler, Halle (S.).
Dachstr. 22, Fernruf 29 120

Dezernats-Nachrichten

Der Aufsicht des Dezernats unter dieser Rubrik werden nur gegen Bezahlung Nachrichten mit offiziellem Charakter entnommen werden. Die Entnahme von Nachrichten ist nur bei den in der Rubrik angegebenen Stellen möglich. Die Entnahme von Nachrichten ist nur bei den in der Rubrik angegebenen Stellen möglich.

Schneidmischer
empfiehlt vorzüglich
H. Schone Nachfolger,
Gr. Steinstr. 24

Weißenfels
Die echten Biere
Kulmbacher Reichelbräu
Schultheiss-Patenhofer
Köstritzer Lagerbier
hell und dunkel
in Flaschen, Syphons Faß
Louis Schütze
Weißenfels a. S.
Fernruf 229 — Feldstr. 16
157/87

Herrn-Anzüge
neueste Massenanfertigung. Preis 50.— Mark.
Joh. Hillebrandt, Pfälzerstrasse 8, II.

Sie steht vor der Tür

Die unvermeidliche große Frühjahrs-Reinigung. Was der Wohnung und allen Gegenständen not tut, ist auch für den Körper erforderlich.

Täglich für nur 3 Pfennige

Stuckamp-Salz

Mith ihr Blut von schädlichen Ablagerungen rein zu erhalten. Sorgf. für normale Stoffwechsel. Verhindert die Bildung von Harntar, welche die Ursache eines mancher und gefährlicher Leiden ist.

Glasur zu RM. 3.— und RM. 2.— in Apotheken und Drogerien erhältlich

Fordern Sie daselbst auch unser bewährtes N-Venarengungsmittel

KOLA-STUCKAMP.
Originalpackungen 20 Tabletten RM. 1.—
Generalvertreter: Gustav Fiedler, Magdeburg, Straßburger Straße 1.

Turnen, Spiel und Sport

Flugsport

Jahresversammlung der Gruppe Mitteldeutschland des Deutschen Luftsportverbandes.

Am Sonntag und Montag tagte in Bitterfeld die Gruppe Mitteldeutschland des D. L. V. für die auswärtigen Teilnehmer am Sonntag eine Vorbesprechung, bei der in einem Besprechungsraum, verbunden mit einem Vortrag des Gruppen-Vorstandes Herrn Steintraub, über seine erste Winter-Vorlesung mit einer Stoffe-Wulf 8 I seinen Ausstieg fand. Die Haupttagung wurde am Sonntag durch ein Wettfliegen mit fünf Wettballonen, welche Punkt 8 Uhr starteten, eingeleitet. Einen erheblichen Anstoß boten die fünf Ballonen in den Höhen, gleichzeitig als Summa der wieder erlernten deutschen Wettfliegen.

Nach einem gemeinsamen Frühstück, gegeben von dem Bitterfelder Verein für Luftfahrt, eröffnete der 1. Vorsitzende vorgenannter Vereins, Herr Dr. Näger, mit herzlichem Begrüßungsworten die Tagung, an welcher ca. 20 Vereine vertreten waren. In ihre Mitglieder Halle wurde durch die beiden Halleschen D. L. V. Vereine (Schiffs-Flieger-Verein für Luftfahrt und Flugplatzverein Halle (Saale) und Ungersdorf am 1914. e. V.) vertreten.

Der 1. Vorsitzende der Gruppe, Sr. Gz. Generalleutnant v. Eberhardt, entwickelte die Tätigkeit der Gruppe für das vergangene Geschäftsjahr. Die spontane Entwicklung der deutschen Luftfahrt in allen Richtungen machte eine Neugruppierung der einzelnen Arbeitsgebiete notwendig. Die sich hieraus ergebenden Hauptgebiete folgende Bestimmung:

Freiwilligkeitsflug: Bitterfelder Verein für Luftfahrt.

Motorflug: Gruppe Halleschlacht.

Segelflug und Modellflug: R. u. G.

Durch die Aufteilung des Aufgabenfeldes an die D. L. V. sind die bestehenden Leistungsarbeiten zu befassen, in welcher der D. L. V. Halle mit führend ist, welche Anerkennung.

Herr Erfinder Verein für Luftfahrt ist die Werbestellung übertragen.

Weiter sprach sich eine Unterstellung der Gruppe in die Arbeitsgemeinschaft Nord und Süd.

Nach Annahme der Gruppenleistungen wurde dem mitbestimmten D. L. V. Gesamtverband für seine ständige Tätigkeit der Dank der Versammlung ausgesprochen. Hieran schloß der 1. Vorsitzende, Sr. Gz. Generalleutnant v. Eberhardt, die Sitzung.

Der Bitterfelder Verein für Luftfahrt verband es, die Teilnehmer nach der Tagung durch seine liberale große Gastfreundschaft im fliegerischen Sinne zu vereinnamen.

Handball der D. U.

U. D. U. gewinnt den Herausforderungskampf über 7:3. Die angelegten Spiele kamen bis auf einige unterlassene, welche infolge des Wadelaufes abgefallen wurden, zur Durchführung. Wie schon oben erwähnt, gewann der Halbesche das Treffen.

U. D. U. Mittel: 6:1. U. D. U. Mittel: 7:3 (4:2).

Der U. D. U. mußte mit Erfolg für seine beiden Außenhälfte antreten. Ferner waren zwei Wadelaufen in seiner Leistung. Somit kann dieses Spiel auch nicht als Bestmieser gelten. Zum Spiel selbst sei gesagt: U. D. U. führt eine frische Mannschaft in den Kampf und kann diesen langsam durch vier Tore ausnutzen. Erst kurz vor Schluss kann der U. D. U. die Tore ausnutzen. Doch Wadelaufen haben die Wadelaufen wenig mehr zum Spiel, ohne Erfolge zu erzielen. Bis zum Schluss kann der U. D. U. noch dreimal erfolgreich sein, während der Halbesche nur ein 8. Tor erzielen können.

Die U. D. U. er enthielten nach der angenehmen Seite.

Die U. D. U. er enthielten nach der angenehmen Seite.

Die U. D. U. er enthielten nach der angenehmen Seite.

Die U. D. U. er enthielten nach der angenehmen Seite.

Die U. D. U. er enthielten nach der angenehmen Seite.

Die U. D. U. er enthielten nach der angenehmen Seite.

Die U. D. U. er enthielten nach der angenehmen Seite.

Die U. D. U. er enthielten nach der angenehmen Seite.

Die Königer hatten das Spiel jeherzeit in der Hand. Sie legten sicherer, als das Resultat besagt.

Beitere Resultate: U. D. U. II: 6:1. U. D. U. II: 8:1 (1:5); U. D. U. I: Ammendorf 1:3:4; U. D. U. Ammendorf 1:3:4; U. D. U. Dietrich 1:3:3:5; U. D. U. II: Jug.: 2:1. Grölling 1:3:1:5.

Germania Magdeburg—D. f. L. 96 0:1 (0:1)

Die Blautoren wollten bei den Magdeburger Germanen und mühten die Inappete aller Niederlagen hinnehmen. Das Spiel, das infolge der Pferden nicht allzuviel Zuschauer angezogen hatte, stand in der ersten Hälfte im Zeichen der Magdeburger, die in der 10. Minute das einzige Tor des Tages erzielten konnten. Nach Seitenwechsel wurde das Spiel ausgeglichen und 96 konnte sogar im Feldspiel etwas dominieren. Jedoch reichte es nicht zu einem Tor, denn was wirklich auf den Reiten geschloffen wurde, hielt der vorzügliche Junioren-Torwart der Magdeburger in blühender Manier. Auch Ragemann hatte einige Proben seines Könnens zu zeigen.

Gaststätten

die während der Osterfeiertage mit einem guten Besuch rechnen wollen, laden zweckmäßig Ihre Gäste durch ein Empfehlungsernt in der

Ostersonntag-Ausgabe der Halleschen Zeitung

ein, die 2 Tage lang aufliegt. Rechtzeitige Überweisung der Anzeigenaufträge sichert wunschgemäß Satz und günstige Platzierung.

Neuer Weltreord Weismüllers

Der amerikanische Meisterschwimmer J. Weismüller unternahm in Rem-Ford wieder einen Weltreordversuch. Diesmal wollte er den von Arne Borg im vorigen Jahre mit 5:51,4 aufgestellten Weltreord im 500 Yards-Swimmstil verbessern. Das Vorhaben gelang glänzend, denn er unterbot die Leistung Borgs um 8 Sekunden und schuf mit 5:28,4 eine neue Weltbestleistung.

Eine neue Schwimm-Bestleistung Kemmerichs

Der bekannte Langstreckenschwimmer Otto Kemmerich unternahm in Wandsbek einen Angriff auf die bisherige Dauerschwimm-Bestleistung, die wohl gelang. Er verbesserte die bisher von dem Amerikaner Sullivan gehaltenen Bestleistung von 27 1/2 Stunden auf 26 Stunden. Hierbei wurde er von der 17-jährigen Edith Jensen begleitet, die gleichzeitig mit 24 Stunden die bisherige Bestleistung von Miss Barrett mit 26 1/2 Stunden verbesserte.

Simultanwettbewerb des „Halleschen Schach-Clubs“

Das Simultanpiel des „Halleschen Schach-Clubs“ am 10. April in Marien-Zoo, wurde folgendermaßen Ergebnis: Dr. Böhmann +14, remis 2, -1; Gleditsch und Dreier +10, -7. Zu den Spielenden des Clubs, die jeweils am Mittwoch und Sonnabend stattfinden, sind Gäste jeberzeit willkommen.

Tennis-Tennis-Tennis

Die auf der Tagung des Deutschen Tennis-Bundes in Garmisch mit der Aufarbeitung von näheren Bestimmungen für die neue Ausgestaltung der Meisterspiele (als Mannschafts-Presementalspiele) beauftragte Bundeskommission hat nunmehr die neue Spielordnung fertiggestellt. Die 14 Bezirke (mit Ausnahme des Deutschen Tennis-Bundes werden in 3 Zonen aufgeteilt), und zwar Zone A (Bezirke Ostpreußen, Schlesien, 2. Z. Z. C. Berlin, Danzig, B. Pr. Ost. Sachsen, Schlesien, 2. Z. Z. C. Berlin, Danzig), B. Pr. Ost. Sachsen, Schlesien, Baden, Württemberg, Bayern, D. Rheinland, Westfalen, Hannover, Hamburg). Die Vorrundenspiele sind, da der deutsch-amerikanische Tennisländerkampf am 7./8. Mai stattfindet, um eine Woche, auf den 20. April und 1. Mai vorverlegt worden, und zwar spielen am zweiten Tage die Sieger der beiden Spiele unter je 2 Bezirken im Ausscheidungsspiel zusammen, die unterlegenen Teilnehmer tragen eine Trostrunde aus. Die Schlußspiele der 4 Zonen werden erst am 17./18. September ausgetragen.

Nach dem Ergebnis der Auslosung treffen in Zone A (Preußen, Schlesien, 2. Z. Z. C. Berlin, Danzig), in Zone B (Sachsen, Westfalen, Ostpreußen, Württemberg, Bayern, Hannover, Hamburg), in Zone C (Hannover, Westfalen, Rheinland, Hamburg, Hannover).

Der Mannschaftskampf wird in 8 Einzel- und 5 Doppelspielen ausgetragen, die Mannschaft ist Sieger, die zuerst 5 dieser Wettspiele gewonnen hat.

Die Tennisplätze am den Bahnhöfen zwischen Dessau und Magdeburg können nunmehr in den Tagen vom 1. bis 15. Mai in Biffaben zur Ausnutzung.

Sportspiegel

Deutsche Wadelaufmeisterschaften 1927. Der U. f. R. 90 Halleschen veranstaltete zur Anbahnung der Deutschen Wadelaufmeisterschaften 1927 Einzel- und Mannschaftswadelauf (4 Mann) der Halleschen und Anhaltens, der Westfälischen (40/40) und B. (Jahrgang 11/12) und Einzelwade für alle Herren. Die Distanz beträgt für Anfänger 5000 Meter, für alle Herren und Jugend 2500 Meter.

Die 2. Hindenburg-Bewegung in Garmisch am 26. Mai werden nach den bereits jetzt vorliegenden Verpflichtungen auch international eine gute Beteiligung finden. Es sind Birminghams, O'Connor, Goslan (Holland), de Boer (Holland), Schuler (Holland), Sunde (Norwegen), Johannsen (Norwegen) am Start, außerdem liegen die Jungen von Kreuzen-Stein mit Dr. Belzer und der ersten Mannschaften von Rhönig-Karlstraße vor.

Pferdesport

Konze Veranstaltung

Strassberg, 12. April. 1. Copau—Spiritus. 2. Leander—Geebille. 3. Kana—Hiltraub. 4. Hildgrat—Schäfer. 5. Wladimir—Erdh. 6. Lebenslust—Hiltraub. 7. Wladimir—Schnur. 8. Engeln. 12. April. 1. Magotte—Herr. 2. Frau—Gammne. 3. Simon II. 4. Son Premier—Miffard. 5. Corja—Galugin.

Rennergebnisse

Saint Cloud, 11. April. 1. R.: 1. Oudb, 2. Ribecourt, 3. Rougetraje; ferner (nach „Sport und Turnier“) R.: 5. 6. 12, 15, 16, 17, 18, 25. Sieg: 69:10, Platz: 22, 50, 19:10. 2. R.: 1. Rier de Wal, 2. La Jacotte, 3. Triple Doleine; ferner R.: 31, 62, 83, 85, 87, 88, 89, 41, 42, 43, 44, 45, 47, 48, 49, 52, 58. Sieg: 173:10, Platz: 61, 26, 23:10. 3. R.: 1. Copu, 2. Bob Virgin, 3. Danneur de Corde; ferner R.: 59, 62, 69, 64, 65, 68, 72, 75, 77, 78, 79, 81, 82, 83, 84, 86, 87, 88, 91. Sieg: 130:10, Platz 80, 18, 71:10. 4. R.: 1. War Witt, 2. Wachs, 3. Joachim; ferner R.: 95, 96, 98, 99, 101, 103, 105, 107. Sieg: 82:10, Platz 25, 21, 48:10. 5. R.: 1. Rucal, 2. Le Reg, 3. Le Sie; ferner R.: 111, 112, 116, 121, 122, 123, 127, 128, 129. Sieg: 37:10, Platz: 16, 36, 21:10. 6. R.: 1. Darf Marbel, 2. Le Borial, 3. Le Regent; ferner R.: 141, 142, 145, 146, 149, 151, 152, 155, 156, 157, 161, 162, 163, 165, 166, 168. Sieg: 149:10, Platz: 47, 90, 37:10.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Filiale Halle

Kontokorrent-, Wechsel- u. Effekten-Verkehr
Sparkonten — Vermögensverwaltung
Finanzierung von Export und Import

== Nachweis langfristiger Hypotheken ==
== Ankauf von Aufwertungshypotheken ==

ADCA Alte Promenade 6
früher „Reichshof“

Hauptanstalt Leipzig // Gegründet 1856

Die versinkende Volksschule

Ein Beitrag zur Errettung der deutschen Jugend von Pflanzger-Wahn und Partei-Turben. Von einem Volksschullehrer. Mark 1.20

Eltern gebt acht!

Es handelt sich um eure Kinder. Last darum diese Schrift! Ihr allein seid inständig, eine Änderung der heutigen überaus misslichen Schulsituation zum Heile eurer Kinder zu erwirken. Zu beziehen vom Verlag: Hinkel & Co., Leipzig C. I. Querstr. 20. Postchekkonto Leipzig 51 899 oder durch jede Buchhandlung.

Wie frühstücken Sie?

Wenn es Ihnen gleichgültig ist, was Sie hastig herunterschlucken, bevor Sie eilig an Ihr Tageswerk gehen, so unterschätzen Sie die Wichtigkeit Ihrer Morgenmahlzeit, von der doch Ihre Leistungsfähigkeit während des ganzen Vormittages abhängt.

Nehmen Sie sich Zeit zum Frühstück und, vor allen Dingen, stellen Sie es bitte richtig zusammen: „Nährhaft und bekömmlich“.

Brot, Butter und „echter Kathreiner“, der Ihnen trenntbehrlich werden wird, wenn Sie ihn nur einmal eine Woche lang probiert haben.

1 Pfundpaket Kathreiners Malzcaffee kostet nur 50 Pf., also wirklich nicht zuviel für einen Versuch!

Leipziger Spritfabrik.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch auf den am **Donnerstag den 2. April d. J. mittags 12 Uhr** im Sitzungssaal der Allgemeinen Deutschen Kreditbank in Leipzig, Wilsdorf-Bauer-Strasse 1, kassierend.

88. ordentlichen Generalversammlung

einberufen. Die Versammlungsfest wird um 11 Uhr geöffnet die Annahmestelle pünktlich 12 Uhr geschlossen.

Zweckordnung:

1. Bericht über den Vorschlag der Reichsmunitionverwaltung, sowie Wahl und Beschuldigung eines Aktionärs-Ausschusses zum erneuten Nachweis eines Verzeichnisses der Reichsmunitionverwaltung.
2. Vorlegung des Geschäftsberichts und der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung, und Beschlussfassung hierüber.
3. Beschlussfassung über die Forderung des Reingewinnes.
4. Entlohnung des Vorstands und des Aufsichtsrates.
5. Ausschüttung der Dividenden.
6. Wahl eines Prüfungsausschusses gemäß § 16 der Statuten.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind nur diejenigen berechtigt die sich durch Vorlegung ihrer Aktien oder durch Vorkassenschein, in deren von Behörden, von einem Notar, von der Allgemeinen Deutschen Kreditbank in Leipzig oder von der Deutschen Bank, indirekte Zeugnisse die Sintertragung der Aktien mit Hinweis der Nummern bekannt sind, als Mitglieder autorisieren. Die Aktionäre können sich durch andere mit volltätiger Vollmacht oder verbriefte Aktionäre vertreten lassen.

Leipzig am 24. April 1927.

Der Aufsichtsrat der Leipziger Spritfabrik. u. Sachsen-Fabrikanten.

DRESDNER BANK

Bilanz per 31. Dezember 1926.

AKTIVA		RM.
Kasse, fremde Geldsorten, Zinsschein und Guthaben bei Noten- und Abrechnungsbanken	897 719.67	
Wechsel	198 789.49	
Noten und Lombards gegen inländische Wertpapiere	146 645.65	
Vorschuße auf Waren und Warenverschaffungen	198 891.49	
Eigene Wertpapiere	500 000.00	
Rechnaberechtigungen	10 990.00	
Dauernde Beteiligungen bei anderen Banken und Bankfirmen	26 181.68	
Schulden in laufender Rechnung	681 816.44	
Bankguthaben	80 000.00	
Sonstiger Grundbesitz	1 647.16	
Wohlfund	1 647.16	
Pensionsfonds-Einkünfte	1 647.16	
		1 647 424 7.53
PASSIVA		RM.
Aktienkapital	100 000.00	
Gesetzliche Rücklagen	28 970.00	
Gläubiger	1 800 758.54	
Akzepten und Checks	72 285.81	
Pensionsfonds	1 660.00	
Dividenden-Konten	69 307.88	
Reingewinn	11 911.10	
		1 647 424 7.53
Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. Dezember 1926.		
VERLUST		
Handlungs-Unkosten-Konto	64 529.94	29
Neuerwerb	4 124.59	33
Reingewinn	11 911.10	29
GEWINN		
Vortrag von 1925	297 660.-	31
Wechsel-, Zinsen-, Sorten- und Zinsschein-Konto	80 384.06	31
Provisions-Konto	80 900.42	31
Zinnsätze aus dauernden Beteiligungen bei anderen Banken	1 189 176.10	31
Sonstige Einnahmen	70 308 680.81	31
297 660.-		

Stellenangebote

Molkereien

Verkäufer f. d. h. Vertriebsstellen für alle Butter-Geh. O. S. 7748 an d. W. Reichshof, dieht. Stell.

Junge

Strleugehilfe

für ein hiesiges Betrieb.

Ungl. Kranke

1. Herrenträger

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Hax Böttcher

Damen- und Herrenkleid.

Gelehrter

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Orbaveur-Vertrieb.

Sucht ein hiesiges Betrieb.

2 Hausväter

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Mädchen

Sucht ein hiesiges Betrieb.

2 leere Zimmer

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Zwei hübsche Mädchen

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Mädchen

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Zimmer

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Stube, Kammer und Küche

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Gr. möbl. Zimmer

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Badstube

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Väterei und Konditorei

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Stellengefuche

Wir suchen für unsere

Telephonistin

infolge Einstellung eines Schwerbeschädigten eine gleiche Stellung. Die Dame ist auch in Kontorarbeiten bestens bewandert. Angebote erbiten wir unter G. P. 7740 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Junge Lakatmaler

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Künstler-Kapell

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Sando-Budhalter

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Junge Gutsschmied

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Ungl. Kranke

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Gelehrter

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Orbaveur-Vertrieb

Sucht ein hiesiges Betrieb.

2 Hausväter

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Mädchen

Sucht ein hiesiges Betrieb.

2 leere Zimmer

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Zwei hübsche Mädchen

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Mädchen

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Zimmer

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Stube, Kammer und Küche

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Gr. möbl. Zimmer

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Badstube

Sucht ein hiesiges Betrieb.

30 jährige Mädchen

Sucht ein hiesiges Betrieb.

20 jährige Mädchen

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Junge Mädchen

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Maria Kober

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Park-Bomp-Stüge

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Kaufschpender

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Vertraut

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Lebensgefährtin

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Mietgesuche

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Akademiker

Sucht ein hiesiges Betrieb.

3-4-Zimmer-Wohnung

Sucht ein hiesiges Betrieb.

4-6-Zimmer-Wohnung

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Baugewerk

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Bauerngut

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Vermietungen

Sucht ein hiesiges Betrieb.

24 herrschaftliche Wohnungen

Sucht ein hiesiges Betrieb.



Milkmaid Brand
Feinkostmargarine
½ Pfund 50 Pfg.

Park-Bomp-Stüge

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Kaufschpender

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Vertraut

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Lebensgefährtin

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Mietgesuche

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Akademiker

Sucht ein hiesiges Betrieb.

3-4-Zimmer-Wohnung

Sucht ein hiesiges Betrieb.

4-6-Zimmer-Wohnung

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Baugewerk

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Bauerngut

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Vermietungen

Sucht ein hiesiges Betrieb.

24 herrschaftliche Wohnungen

Sucht ein hiesiges Betrieb.

F. Beerholdt

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Fa. Paul Lange, Halle a.S.

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Farben - Lacke

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Jagdwagen und Landauer

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Auto

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Aus verschiedenen Zeitungen

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Bauerngut

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Gartenpläne

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Rasselauben

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Hofenträger

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Spezialtortoffeln

Sucht ein hiesiges Betrieb.

Vertical text on the far right edge of the page, including 'Drei...', 'Beitrag...', 'Ein zu...', 'Mein...', 'Widder...', 'Beitrag...', 'Ein zu...', 'Mein...', 'Widder...'.



Halle und Umgebung

Halle, 12. April.

Ich gehe auf den Jahrmarkt

Ich tat Geld in meinen Beutel, zog meinen neuen Frühlingsmantel und die neuen Schuhe an, und machte mich hoffnungsvoll und in Erwartung großer Dinge auf den Weg, um auch einmal die Reize des Halleschen Jahrmarktes aufzusuchen. Schon von weitem trafen verwirrte Köpfe mein Ohr: Schreien, Fluchen, durcheinander gewirkelte Flüche. Abenteuerlich fürzte ich mich in den Krabal, der mich lieblos aufnahm, nicht ohne dafür zu sorgen, daß meine neuen Schuhe die ersten respektablen Schrammen erhielten. Ich nahm dies als Feuerprobe an, behielt meine gute Stimmung und ließ mich von den Menschenmassen treiben, besser gesagt quetschen. Ellenbogen bohrten sich in meine Seite, Spatierstöcke und Schirme bedrohten meine Augen, Hände und kleine Kinder verachteten sich in meine Reine. Ich ließ dies als unermüdliche Begleiterzeichnung an, fügte mich mit Humor in meine Lage und bedauerte nur, daß ich bei diesem Vergnügen nicht schon gepflastertes Aussehen bei so feinem Langjamten verhandelte.

Stark komponiert fand ich mich endlich unentrambar festgeleitet in der Aufsammlung vor einer Wude. Was meine Schuhe bisher noch an Schönheit behalten hatten, ging nun endgültig verloren, dafür sorgten meine Nachbarn, die auf außerordentlich großen Füße zu leben schienen. Als ich mich zu wehren gegen eine solche Behandlung aufzuheben wagte, schamte ich ein herzliches Wiedersehen an: „Nehmen Sie doch Ihre Quanten weg!“

Wir war von der Quetscheri zu ädel geworden, als daß ich hätte protestieren können. So benutzte ich mit Freuden eine Lücke, um zu entweichen. Um mich fernerlich aufzufischen, ermahnte ich eine Portion Eis, worauf mir aber noch schlechter wurde. Schließlich hoffte ich durch eine Starckschicht meine Lebensgeister etwas anzuregen, feste mich also in eine Gabel und barnte meiner Einführung in die Lüste. Von der Fahrt selber wußte ich nichts mehr, nur daß mich schließlich der Besitzer herausnehmen mußte, mehr tot als lebend. Als es an ein Zählen ging, bemerkte ich, daß meine Wörte irgendwem einen unheimlichen Schrecken eingebracht hatten, mit einem Blick warf mich der Besitzer vom Robium herab, und gestuft wachte ich nach Hause. —w.

In die Wäschereelle geraten

Gestern mittag gegen 1 Uhr war die Daddedermeisterin Ehefrau Schmeddenoch, Raffineriestraße 2 wohnhaft, in dem Grundstück Raffineriestraße 6 mit dem Mollen von Wäsche beschäftigt. Dabei geriet sie mit ihrem rechten Arm in die Wäsche, wobei der Unterarm völlig zerquetscht wurde. Auf die lauten Schreie stellte ein junger Mann die Wäsche ab. Die Bedientenwarte, die Mutter von sechs Kindern ist, wurde mit einem Krankenwagen in die Klinik überführt.

Aus der Paulusgemeinde

An Stelle der bisherigen Nachmittagsbesuche treten von Ostern an wieder die Frühgottesdienste um 8 Uhr. — Beim Gottesdienstbesuch wird nach wiederholten Beschwerden aus der Gemeinde daran gehalten, daß man bei Verpätungen am Eingang so lange wartet, bis die Liturgie vorüber ist.

Der neue Konfirmandenunterricht beginnt erst nach Sonntag Karntate, also mit dem 16. Mai. Anmeldungen nehmen die Geschlichen nach Ostern und Schulanfang in ihren Erziehungsstellen entgegen. Es ist notwendig, daß bei der Anmeldung gleichzeitig das Taufzeugnis vorgelegt wird und erwünscht, daß ein der Eltern mitkommt. Die Gemeinde erwartet, daß die Kinder wenigstens das Jahr vor dem Konfirmandenunterricht den Kinder-gottesdienst besuchen. Kinder, die Ostern 1922 konfirmiert werden wollen, müssen sich also regelmäßig zum Kinder-gottesdienst halten.

Verkehrszeichenzweigen für Blinde

Um gegen die Gefahren des immer mehr anwachsenden Verkehrs geschützt zu sein, wurde auf dem Verbandstag des Reichs-deutschen Blindenverbandes die Einführung einer gelben Armbinde mit drei schwarzen Punkten beschlossen. Der Reichsführerminister beauftragte dieses Schutzzeichen durch eine diesbezügliche Verfügung. Seit einiger Zeit hat auch der Verein der Blinden zu Halle und Umg. seine Mitglieder mit dieser Armbinde ausgerüstet. Fahrgeschäftler werden gebeten, die nötige Rücksicht auf die gekennzeichneten Personen zu nehmen.

Bemerkt muß noch werden, daß die Armbinde lediglich als Verkehrszeichen und nicht etwa zur Erregung von Mitleid gedacht sind.

Verkehrster Sommer-Sommerverkehr 1922

Die Deutsche Luftfahrt- und die Berliner Flughafen-Gesellschaft hatten heute zu erster Besichtigung der Flugplatzanlagen eingeladen. Den Anlaß zu dieser Veranstaltung bildete die bevorstehende Eröffnung der Sommerflugaison. Am Montag, dem 18. April, wird der sowohl im Hinblick auf den Winter wie auch auf den vorigen Sommerverkehr wesentlich verstärkte Sommer-Sommerverkehr 1922 beginnen.

Während im vergangenen Jahre ca. 50 Strecken in Deutschland und nach dem Auslande teils durch die Deutsche Luftfahrt allein, teils in Betriebsgemeinschaften mit ausländischen Luftverkehrsgesellschaften unterhalten wurde, weist das diesjährige

Streckenetz ca. 80 in- und ausländische Linien auf. Die Vergrößerung gegenüber 1920 beträgt demnach mehr als 50 Prozent. Die Gesamtlänge des Streckennetzes, d. h. die tägliche Leistung der Flugleistungen in beiden Richtungen beträgt rund 67 000 km gegenüber 37 000 km des vergangenen Jahres. Ein Hauptknotenpunkt dieser Verbindungen ist Berlin.

— Die Saale ist noch immer vollflutig. Die Pegelhöhe ist ein großer See, und der Saalepfad an der Schleuse ist nur zum Teil gangbar. Der Reifmühlenspeicher kann jetzt nicht mehr den schönen Ausblick von der Spitze der Insel genießen, sofern er nicht ein unfeinliches Fußbad nehmen will. Aber es grümt und blüht allerorten. Die schmale „Verte-Friede“ liegt bereits vor Anker und erhält den letzten Anstrich. Sie harret der Oster-tage, an denen sie zum ersten Male wieder in „See“ stehen wird.

— Am „Wintergarten“ täglich Künstlerkonzert. Morgen Mittwoch von 4 bis 7 Uhr findet 4-Uhr-Tee mit Tanz statt.

— „Bergschnee“. Regelmäßig Mittwoch nachmittag ab 3½ Uhr findet erfrischendes Künstlerkonzert statt. Eintritt frei.

Ihre Verlobung

zu Ostern erfahren
Verwandte und Bekannte
bestimmt, wenn Sie
Ihre Verlobungsanzeige
durch die
Hallesche Zeitung
das Blatt der
geblieten Kreise, bekannt
geben.

Wir bitten, uns die Anzeige für die Oster-
sonntag-Ausgabe recht bald, spätestens bis
Donnerstag auszugeben, damit wir für einen
geschmackvollen Hin bringen können.

— **Passions-Gottesdienst** für das Ostwirtsgerwe. Vom Bund der Hotel-, Restaurant- und Café-Angestellten wird und gehalten: Am Gründonnerstag nachts 1 Uhr wird in der Marktkirche ein Passions-Gottesdienst für das Ostwirtsgerwe abgehalten, zu welchem die Arbeitsgeberverbände eingeladen haben. Die Mitglieder des Bundes werden gebeten, sich pünktlich einzufinden.

— **Canada-Bilm.** Wir bereisen noch einmal auf die Film-vorträge „Canada“ am 15., 19. und 22. April, abends 8.15 Uhr, in dem hiesigen Stadttheater, wo Dr. Julius Schmidt über eigene Erlebnisse in diesem interessanten Lande spricht. Mit-glieder des Wänerwolkverbands und der freien Volkshäuser erhalten Karten zu ermäßigten Preisen in den Geschäften. Vorverkauf: Geier, Paulsen, Reinhold Koch, Land-Weseler 2. Schlicht, Panzerstraße, Poststraße.

Wann gehe ich ins Stadttheater?

Dienstag, 12. April, 8-10½ Uhr: „Bonaparte“.

Mittwoch, 13. April, 8-10½ Uhr: „Bonaparte“.

Donnerstag, 14. April, 7½-10½ Uhr: „Der Troubadour“.

Freitag, 15. April, Geschlossen.

Sonntag, 16. April, 8-10½ Uhr: „Bonaparte“.

Sonntag, 17. April, Anfang 7½-10½ Uhr: „Halla“.

Montag, 18. April, 3-6 Uhr: „Gneisenau“. 7½-10 Uhr: „Gräfin Mariza“.

Winterabschieds-Kommers des H. R. C.

Wie jedes Jahr, so auch dieses Mal hatte der „Hallesche Ruder-Club“ am Sonntagabend seine Mitglieder und zahl-reiche Freunde und Gönner des Ruderportes zum Winter-abschieds-Kommers in sein Klubhaus in Troitz eingeladen. Der große Saal war recht geschmückt in den Farben des Clubs, blau-weiß, ausgeschmückt worden. Die Freizeittage hatte nichts unterlassen, um den Gästen ein paar frohe Stunden zu bereiten. Die Beine zu umfangreiche Festtage war geföhrt zusammen-geleitet worden; namhafte Kräfte hatten sich in den Dienst der Gaste gestellt. Der musikalische Teil lag in den Händen des so oft schon bewährten Obermusikführers G. S. z. v. e. r. e., dessen eingelegte Militärmusik mit flotten alptrouffischen Märschen bald für die nötige Stimmung sorgten. Weiter brachte das Hallesche Colonnadier W. l. i. u. s. a. u. einige Lieber tief empfunden zum Vortrag. Von deutscher Zungenmanntätigkeit legten die zur-reichsten Vorträgen des Zarenvereins „111“ an der Städtischen Oberrealschule bereites Zeugnis ab. Steigend waren die Vorträge, die von Solo-Ballett-Gesellschaften des Hofball-theaters W. e. s. n. e. r. aufgeführt wurden. Sie mußten sogar wiederholt werden. Die „Killer Orelis“ — ??, nun, sie konnten sich sehen lassen, auch wenn es keine Reuefänger, sondern „Blitz-fermige Ruderer“ waren. Allgemeine Lieber, musikalische und tabakistische Vorträge wechselten in spanischer Reihenfolge. Am Mittelpunkt des Abends stand die Festrede des Ehrenvor-sitzenden, Rabitbelikers S. e. p. h. a. n., die sich sowohl durch ihren maßigen Inhalt wie auch durch ihre Kürze auszeichnete. Herr Stephan wies darauf hin, daß ein solcher Abend einmal der kampfbereiten und freudigen Jugend gelte, die für die Farben des Clubs nunmehr in die Kampfaben trete. Die andere Bedeu-tung sei, Kameraden und Freunde zu vereinen, ein Bild der Einigkeit zu geben, was es der Ruderport gerade so hart zum Ausdruck bringt. Er schloß mit einem Gode auf das Vaterland, das Deutschland folgte.

An fröhlicher Kreistafel, deren Vorlieb in den behäuteten Gängen des 1. Vorhöfchen, Herrn W. i. n. k. e. r., lag, blieben die Teilnehmer lange in fröhlicher Stimmung zusammen. Gg.

Das Frauenideal unserer Dorellern

Einem kulturhistorisch sehr interessanten Aufsatz der „Garten-laub“, der sich an Hand der Porträtkunst der Göttergötter mit dem Frauenideal jener Zeit beschäftigt, entnehmen wir folgende Einzelheiten: „Waren nicht alle unsere Mütter feiner und schmächtiger als unsere Götinnen und Schwestern?“, fragt Hans Ostwald in dieser Abhandlung, um dann fortzufahren:

„Sie lebten in einer Zeit, als eine Dame, die dem Meistport huldigte, emanzipiert gehalten wurde. Der gute Ton jener Jahre verlangte, daß die Frauen schön und schlüßten und auch ein wenig unterwürdig sein haben. Sie sollten eine stilvolle Damenmode sein, sie sollten in den Salons die Gesellschaft mit ein wenig Kunst, mit Literatur, Theater usw. unterhalten. Individualitäten und Persönlichkeiten sollten sie nicht sein.“

Diese Dinge sind durchaus nicht uninteressant. Sie formten mit an dem weiblichen Dopus der Zeit. Das Leben der Frau vor fünfzig bis sechzig Jahren war ein wesentlich anderes als das der Frau von heute. Ihre Beschäftigung war weit entfernt von der sportlichen Beschäftigung unserer Tage. Sie lebte nicht im Sommer auf den Terrassen und in den Sommerhäusern am Meerestrand. Sie dachte nur mit Sorgen an die Fortdauern in den Alleen oder an den Winter im Gebirge, in dem wir uns alle auf Hochalpen oder Schneeföhnen erfreuen. Ihre Beschäftigung war die des Salons, des heiteren, tändelnden Spiels mit Geist und Koffette.

Ob nicht ihre Seele ganz ausgefüllt und behäut war, wissen wir nicht genau. Auf manchem der Bilder scheint es, als läge ein unerkannter und unerklärter Schmerz hinter der Schönheit. Aber von unseren Müttern wissen wir ja, daß sie in ihrer Zeit durchaus glücklich waren. Ihre Schminke und das Ideal der Zeit war es, daß sie sich ganz dem erwählten und geliebten Mann ihres Herzens widmeten.


Die Zeit aber und ihre Lebensgewohnheiten waren außer-ordentlich geeignet, das Weibliche und Weibliche an den Frauen zu steigern und zu vereinnern. Das Parke und Herbeiziele, Bierliche und Porzellan geübte Zweifellos in den Salons recht gut. So fanden solche Schönheitsmaler, wie Winterhalter, Götter, Richter und Ewald Ragnus, eine reiche Erde Frauen, deren Grazie und erquickende Schönheit sie mit ihrem lebenswichtigen Pinzel aus-gemaltem konnten.“

mg. **Dölling, 11. April. (Geschäftliche Kunde.)** In der hiesigen Kreisgrube wurde vor einigen Tagen beim Begräbnis von Rtes ein Steinbrand freigelegt, in dem außer einem Menschen-schädel und Knochenresten einige Paarpangen und Haarpfelle vor-gefunden wurden.

Geschäftliches

Neueröffnung. Herr Alwin W. l. i. k. s. h., Inhaber der Speise-wirtschaft Deliziger Straße 6, eröffnet am Dienstag Deliziger Straße 9 eine eigene Konditorei, worauf wir unsere Leser auf-merksam machen.

Wahlregeln sind eine alte Lebensregel, die auch für die Ver-wendung der Hausfrauen und heimischen geschickten Wangis Würze gilt. Wangis Würze ist stark konzentriert und deshalb sehr ausgiebig. Schon wenige Tropfen, die erst vor dem Anrichten beigefügt werden, verleihen allen Suppen, Soßen, Gemüsen usw. vollendeten Wohlgeschmack.



POETZSCH-KAFFEE

in täglich frischer Röstung

Richard Poetzsch, Halle = S.

Versandhaus Gr. Ulrichstr. 10 / Fernruf 19240

Die Ostermischung auf Wunsch in den beliebten Kaffeedosen

Der Getreidemarkt im Monat März

Der Weltmarkt für Weizen wies während des Berichtsmo- nats eine ausgesprochen ruhige Haltung auf. Die überaus be- deutlichen Nachrichten über den Stand der jungen Saaten in den Ländern der nördlichen Hemisphäre fanden keinerlei Veranlassung zu einer Erhöhung der Preise im Allgemeinen zu finden...

Nicht unerwähnt dürfen auch die Prospektien bleiben, die von den Getreidehändlern zur Gründung eines Weltweizenbörse zu werden wollen. Die Sache ist noch im Anfangsstadium...

Auf den heimischen Märkten war das Interesse an Weizensteige unmerklich erhöht und eine Hoffung nach einer Erhebung nach Polen und der Tschechoslowakei...

Während des ganzen Monats war die Deutsche Getreide-Gesellschaft beschäftigt bemüht, den Preis für den Roggen unter Druck zu halten durch umfangreiche Angebote in Weizen-Roggen...

Außerordentlich fest lag auch der Hafermarkt. Ausfuhr- möglichkeiten nach Polen und Holland steuerten auch hier die Nachfrage zu erhöhen, daß die Preise für prompte Ware um etwa 15 Rm. je Tonne im Laufe des Monats anwachsen konnten...

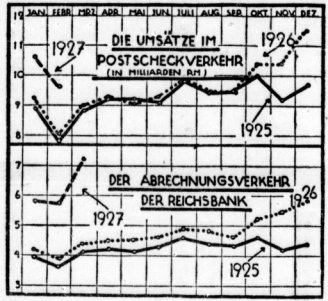
Phönix A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb

Der Bergbau in der ersten Geschäftsjahre seit Gründung der Vereinigten Stahlwerke, das bekanntlich nur 9 Monate umfaßt, betrug 7 876 972 Rm. einschließlich 1 278 062 Rm. Vortrag. Er findet folgende Verwendungen: 3 Prozent Divi- dende auf 205 Mill. Rm. = 6 150 000 Rm. u. s. w.

Überaus glücklicher Erfolg war die A.-G. Berlin. Die A. G. S. genehmigte den Abschluß für das Geschäftsjahr 1926. Sie erwirbt eine Dividende von 10 Prozent auf die Stammaktien und von 6 Prozent auf die Vorzugsaktien...

Starke Steigerung der Umsätze im Zahlungsverkehr

Sowohl die Umsätze im Postcheckverkehr wie im Abrechnungverkehr der Reichsbank sind in den letzten Monaten außerordentlich stark gestiegen. Von Oktober 1926 ab liegen diese Umsätze erheblich über den Umsätzen der gleichen Zeit des vorangegangenen Jahres.



Wenn die Umsätze im Abrechnungverkehr der Reichsbank in den letzten Monaten eine besonders starke Steigerung erfahren haben, so beruht das zum Teil auf der starken Belebung des Bankgeschäftes. Während nämlich der Postcheckverkehr die Schwankungen der Umsätze im Bankgeschäft überwiegt...

Prehrlicher Braunkohlen A.-G.

(Wiederholte, da nur in einem Teile der letzten Ausgabe enthalten.) Die Generalversammlung genehmigte einstimmig den Abschluß des Geschäftsjahres 1926. Wie von uns bereits mitgeteilt wurde, werden auf die Vorzugsaktien 10 Prozent Dividende und auf die Stammaktien 15 Prozent Dividende verteilt...

Wohin reise ich zu Ostern?

Neun schöne, preiswerte H.-S.-Reisen für die Osterzeit nach dem In- und Ausland.

- 1. Osterreich nach München. Von Freitag, 15. April, bis Dienstag, 19. April.
2. Osterreich nach Paris. Von Donnerstag, 14. April, bis Dienstag, 19. April.
3. Osterreich nach Kopenhagen. Von Sonnabend, 16. April, bis Montag, 18. April.
4. Osterreich nach Oberhof. Von Freitag, 15. April, bis Montag, 18. April.
5. Osterreich nach Alexsibad. Von Freitag, 15. April, bis Montag, 18. April.
6. Osterreich nach Bad Harzburg. Von Donnerstag, 14. April, bis Montag, 18. April.
7. Osterreich nach Hahnenklee-Bokswiese. Von Donnerstag, 14. April, bis Montag, 18. April.
8. Osterreich nach San Remo. 10 Tage einjährl. oder Unjährl.
9. Osterreich nach Riva am Gardasee. 10 Tage einjährl. oder Unjährl.

Reisebüro der 'Halleschen Zeitung'

Reisebüro der 'Halleschen Zeitung' - Agentur Halle (Saale) - Leipziger Straße 61/62 - Fernruf 23 766.

Vom Hamburger Warenmarkt

(Mitgeteilt vom Bankgeschäft Schweinsberg & Schäfer, Halle.)

H. O. Licht schreibt in seinem Bericht, daß die Witterung im allgemeinen für die Feldarbeiten günstig war. In Belgien ist in landwirtschaftlichen Kreisen die Stimmung für einen vermehrten Anbau angelegelt der niedrigen Zuckerpreise...

Die Terminmärkte fanden in den letzten Tagen unter dem Einfluß von Gattungen gegen den Export von Roggen in Kobe (Japan), dem ein Preis von 300 000 Tons Aufrengens, mit etwa 250 Millionen Dollar Verbindlichkeiten in Zahlungsmittelverrichtungen geriet...

Die Londoner Börse betragen: 1927: 62 864 Tons; Vorwoche: 63 107 Tons; 1926: 13 750 Tons; 1925: 16 613 Tons; 1924: 55 430 Tons; 1923: 62 340 Tons.

Die Preise haben sich gegen die Vorwoche wenig verändert. Das Interesse für den Anteil ist zurzeit sehr klein, denn man wartet überwiegend Nachrichten über den kommenden Winter...

Die Preise haben sich gegen die Vorwoche wenig verändert. Das Interesse für den Anteil ist zurzeit sehr klein, denn man wartet überwiegend Nachrichten über den kommenden Winter...

Die Preise haben sich gegen die Vorwoche wenig verändert. Das Interesse für den Anteil ist zurzeit sehr klein, denn man wartet überwiegend Nachrichten über den kommenden Winter...

Die Preise haben sich gegen die Vorwoche wenig verändert. Das Interesse für den Anteil ist zurzeit sehr klein, denn man wartet überwiegend Nachrichten über den kommenden Winter...

Die Preise haben sich gegen die Vorwoche wenig verändert. Das Interesse für den Anteil ist zurzeit sehr klein, denn man wartet überwiegend Nachrichten über den kommenden Winter...

Die Preise haben sich gegen die Vorwoche wenig verändert. Das Interesse für den Anteil ist zurzeit sehr klein, denn man wartet überwiegend Nachrichten über den kommenden Winter...

Die Preise haben sich gegen die Vorwoche wenig verändert. Das Interesse für den Anteil ist zurzeit sehr klein, denn man wartet überwiegend Nachrichten über den kommenden Winter...

Die Preise haben sich gegen die Vorwoche wenig verändert. Das Interesse für den Anteil ist zurzeit sehr klein, denn man wartet überwiegend Nachrichten über den kommenden Winter...

Die Preise haben sich gegen die Vorwoche wenig verändert. Das Interesse für den Anteil ist zurzeit sehr klein, denn man wartet überwiegend Nachrichten über den kommenden Winter...

Aus Mitteldeutschland

Das Hochwasser auf dem Höhepunkt
 In Regau, 11. April. Das Hochwasser der Elbe hat mit seiner Wut seinen Höhepunkt erreicht. Die Uferauen sind überflutet. Der Große Teich bei Regau ist im Wasser ertränkt. Der Schwärze Weiden führt ebenfalls Hochwasser. Das Mühlengebäude unterhalb des Brögen oberhalb Regau ist unter Wasser. Die Zeit läuft gegen uns, macht sich das Hochwasser schon wieder bemerkbar.

Feuer!

Regau, 11. April. Am Sonntag mittig kurz nach 12 Uhr brach im Dorf Groß-Bröder der Eisen- und Stahlwerk Meister & Weichelt im Formereigebäude ein Brand aus. Der Brand hatte sich das Feuer über den Dachstuhl ausgebreitet und traf einen großen Teil abbrannte. Bald nach Ausbruch des Feuers traf ein Wächter der Weidmühle ein, der mit seiner einmündigen Tätigkeit den Brand mit einer Schlauchleitung zu bekämpfen und eine größere Ausbreitung des Feuers zu verhindern. Die gelobte Sachschäden entstanden sind, erst nach dem Betrieb in diesem Gebiet eine Untersuchung. Ueber die Ursache des Brandes konnte Räpkes noch nicht festgestellt werden.

Regau, 10. April. Ein großes Scheitelfeuer überdeckte gestern die Scheune eines Landwirts in dem benachbarten Weizen ein. Da die Scheune teilweise mit Stroh gefüllt griffen die Flammen schnell um sich. Die Scheune brannte bis auf die Grundmauern nieder. Gleichzeitige wurden durch das Feuer mehrere wertvolle landwirtschaftliche Maschinen, die sich in der Scheune befanden, vernichtet. Die erwähnten Ortsfeuerwehren hatten sich bemüht, den Brand bis zum Nachbargebäude abzumildern. Der Brand ist, wie festgestellt werden konnte, durch Ungeschick entstanden. Die Tischplatte wurde durch Stroh im Brand. Die Flammen verbreiteten sich dann in wenigen Minuten über die ganze Scheune. Das Feuer erlosch, während der Besitzer an einem Weidmühlenscheinstand und beim Ausschlag des Motors einen kurzen elektrischen Schlag erhielt. Infolge des Feuers, war aber gelöst und konnte sie nicht finden. Andere Leute waren nicht sofort zur Stelle. Der Schaden beträgt etwa 6000 bis 7000 Mark.

Zeit baut ein Frei- und Familienbad

Regau, 11. April. Da die Ende des vergangenen Jahres bereits am oberen Weidmühlenscheinstand ein Badeanstalt im öffentlichen Anforderungen nicht mehr genügt, hat der Stadtschulrat für Weidmühlenschein im Laufe der letzten Jahre verschiedene Versuche unternommen, an anderen Stellen der Stadt eine geeignete Badegelegenheit zu schaffen. Die Projekte am Weidmühlenschein, Röhren, Röhren und Elektrifizierung scheiterten, da die Weidmühle in der Hauptsache das größte Hindernis bot. Durch den praktischen Vorschlag des Stadtschulrats und der intensiven Bemühungen des bisherigen Stadtbauamts, gelang es, den Stadtschulrat, wird jetzt im Weidmühlenschein ein Freibad geschaffen, das nach den Entwürfen des Ingenieurs Herr Dr. Heilmann-Schönberg

einmal der schönsten der Provinz Sachsen

Das Hauptbassin im Ausmaße von 35x60 Meter wird Schwimmern und Nichtschwimmern dienen. Die Tiefen liegen zwischen 2 und 4 Meter. Die Herstellung des 8000 Kubimeter fassenden Beckens erfolgt aus Eisenbeton, bei einem Anstieg erhält, um dem Wasser eine merkwürdige Bewegung zu geben. Sämtlichen Anforderungen des heutigen Schwimmsports wird die Anlage gerecht und Anbringen von sechs 1-5 Meter langen Sprungbrettern, eine etwa 10 Meter hohen Sprungtische. Eine Haupterbode mit etwa 100 Personen, offene Umkleekabinen und ein Aufenthaltsraum benachbarten dem Freibad stehen. Sinter im Sommerbetrieb ist ein Kiosk für Wägen vorgesehen. Weidmühlenschein im nächsten Jahren in Angriff genommen werden, kann mit der Anbahnung noch in diesem Sommer gerechnet werden. — Wunderschöne Zeit!

Der Kampf um das Krematorium

Regau, 11. April. Der Kreistag des Altenburger Landkreises trat zu einer Sitzung zusammen, die sich mit dem Bau der über 2000 000 Mark abhält, zu beschäftigen hatte. Im außerordentlichen Etat, der mit 230 000 000 Mark veranschlagt ist, wurde eine Anleihe aufgebracht für Wägen, 100 000 000 Mark für den Bau eines Krematoriums vorgesehen. Die Kreise der Landbesitzer erklärten, dass die Landbesitzer den Bau gegen diesen Plan einer Sozialdemokratischen-Kommunistischen Kreistagsmehrheit und verlangen, das 100 000 000 Mark vom Bau von Wohnungen demnächst werden sollen. Ob ein diesbezüglicher Antrag Erfolg hat, bleibt abzuwarten.

Kreistag in Salzweil

Salzweil, 11. April. Der Kreistag des Kreises Salzweil trat am Sonntagabend im Wägen zusammen. Die Beschlüsse des Kreistages sind, die Beschlüsse einiger weniger wichtiger Punkte besprechen sich die Kreisvertreter mit dem Landbesitzer der Kleinbahn Salzweil-Diesdorf in Wormalpsdorf. Landrat Dr. Thiemer teilte mit, daß weitere Bahnbauprojekte beschreiben. Vorgesellen sind der Bau einer Eisenbahn Regau-Salzweil und Salze a. M. —

Der Kreistag trat dann in die Angelegenheit vom Haushaltungsplan ein. Angenehm wurde, die für die Landwirtschaft so wichtigen Verordnungen zu fördern. Die Angelegenheit für die Kreismitglieder werden auf 8 März erhöht. Ein größerer Höhen wurde für eine in Weidmühlenschein Mittelstraße eingeleitet.

Bad Köjens neue Solbadeanstalt

Zur Einweihung der Medizinischen und Solbadeanstalt — Ihre Errichtung, Vollendung und Ausstattung

Am Anfang an unseren Bericht über die Einweihung der neuen Anstalt in Bad Köjen, den wir in der Sonntag-Nummer der „K.“ bereits veröffentlichten, geben wir im folgenden eine kurz beschreibende des neuen Baues, von dem Stadt und Bad Köjen viel erhoffen. Die Schriftleitung.

Bad Köjen besitzt fünf Quellen, ein Grabenwerk und an Seilmitteln in hundertfünfzig Metern. Die Seilwasser sind in hundertfünfzig Metern. Die Seilwasser sind in hundertfünfzig Metern. Die Seilwasser sind in hundertfünfzig Metern.

Bei vollem Auftrieb der Anlage sind alle Anstalten im hundertfünfzig Metern. Die Seilwasser sind in hundertfünfzig Metern. Die Seilwasser sind in hundertfünfzig Metern. Die Seilwasser sind in hundertfünfzig Metern.

Die Anstalt befindet sich bei einer Höhe um die Seilwasser sind in hundertfünfzig Metern. Die Seilwasser sind in hundertfünfzig Metern. Die Seilwasser sind in hundertfünfzig Metern.

bei Ratsdam, heißt zwei Doppelgeschosse, die in die Mitte eingeschoben sind. Die Seilwasser sind in hundertfünfzig Metern. Die Seilwasser sind in hundertfünfzig Metern. Die Seilwasser sind in hundertfünfzig Metern.

Anfolge der Hochwasserlage, die allerdings durch den Ausbau der Seilwasser sind in hundertfünfzig Metern. Die Seilwasser sind in hundertfünfzig Metern. Die Seilwasser sind in hundertfünfzig Metern.

Am südlich gelegenen Hügel befindet sich in Oberetoch die Anstalt für Seilwasser sind in hundertfünfzig Metern. Die Seilwasser sind in hundertfünfzig Metern. Die Seilwasser sind in hundertfünfzig Metern.

Der Anstalt wurde am 8. August 1926. Die Seilwasser sind in hundertfünfzig Metern. Die Seilwasser sind in hundertfünfzig Metern. Die Seilwasser sind in hundertfünfzig Metern.

Die Anstalt wurde am 8. August 1926. Die Seilwasser sind in hundertfünfzig Metern. Die Seilwasser sind in hundertfünfzig Metern. Die Seilwasser sind in hundertfünfzig Metern.

Kreisbauern sollen 45 Prozent erhoben werden, ein Antrag auf 48 Prozent wurde abgelehnt. Mit 1707 000 Mark in Einnahme und Ausgabe wurde der Etat dann ein bloß angemessen.

Aus einem fahrenden Zuge gestürzt

Regau, 11. April. Hinter Wolframsdauje stürzte ein achtjähriger Knabe während der Fahrt aus dem Zuge. Nachdem der zum Halten gebracht war, wurde der Knabe nach Anlegung eines Notverbandes einem Arzt zugeführt. Die Schuld an dem Unfall trifft bei dem Knaben, der von den Vätern der Mutter an der Weidmühlenschein herumgespielt hatte.

Walden, 10. April. (Ranbigershaus. — Kraftomnibus.) Durch Beschluß des Kreistages hat der Kreis das dem Zimmermeister Lehmann gehörige, noch unvollendete Haus an der Rennbahn für 31 500 M. käuflich erworben; das Gebäude wird auf Kosten des Kreises fertig ausgebaut und soll als Wohnhaus für die hier hinkommenden Kaufleute dienen. Es ist festgelegt, die hier einen Platz zu finden eingerichtete Kraftomnibuslinie zwischen Regau und Walden aufrechtzuerhalten werden kann, da sie sich nur freizeithalb rentiert. Der Antrag des Kreises auf einen Zuschuß des Kreises ist abgelehnt worden. Es wäre sehr bedauerlich, wenn diese einzige direkte Verbindung mit dem Innertale wieder eingehen würde.

Walden, 11. April. (50-jähriges Militärdienstjubiläum.) Am 14. April kam Generalleutnant a. D. Walden von Walden auf dem Weidmühlenschein feierlich sein 50-jähriges Militärdienstjubiläum feiern.

Walden, 10. April. (Straße frei!) Eine landwärtliche Bekanntheit berichtet erneut den Automobilverkehr auf der Straße, 11. April. (Ein breiter Ueberfall.) wurde im benachbarten Weidmühlenschein auf ein junges Mädchen verurteilt. Ein junger Mann wurde das Mädchen, das mit Herabziehen beschäftigt war, zu verurteilt. Es legte sich aber zur Wehr und als Hilfe herbeigeholt, entließ der Inhaber unerkannt in den Wald.

Walden, 11. April. (Den Reis aufgeschicht.) Als eine Frau im benachbarten Weidmühlenschein über das schon verfallene Dorf steigen wollte, rief sie ab und schickte sich an einer Spitze des euernden Todes den Reis in nicht unbedeutender Breite auf. Die Verunglückte mußte sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Walden, 11. April. (Der neunte Radfahrer.) Ein Radfahrer wurde, ohne daß er merkte, bei der Abbiegung auf dem Weidmühlenschein in den Wald gestürzt. In Anlehnung wurde der „brennende Radfahrer“ angehalten. In Anlehnung wurde der Mann im letzten Augenblick einem grauenhaften Verhängnis. Wie die Steigung in Brand gerieten konnte, ist nicht festzustellen gewesen. Vielleicht hat der Funke einer Zigarette oder eines Zigarrens gegeben.

Gumburg, 11. April. (Aus der Saale gelandet) wurde am Morgen der Auffahrt Habelsblut die Leiche eines jungen Mädchens, die ihrem Zustande nach schon länger im Wasser gelegen hat. Die Leiche war bis auf einen blauschwarzen Wamsel, einen Strumpf mit grünem Sammetstreifen und ein Halschen eines rot- und schwarzgestreiften Unterrockes verpackt.

Nordhausens Tausendjahrfeier

Regau, 11. April. Die umfangreichen Vorbereitungen für die Tausendjahrfeier sind nunmehr beendet. Aus dem umfangreichen Bericht, den am Freitag Oberbürgermeister Dr. Walter Bürgermeister Wargardt, Stadtrat Heusel und Schulrat Dr. Roth dem großen Bürgerausschuß gaben, sei folgendes herausgehoben:

Die Tausendjahrfeier werden festlichster nach Entwürfen von Schmidt-Fronen und Karl Müde in einer Anzahl von 125 000 Stück hergestellt. Der Festakt wird durch die Mitteldeutschen Sender und den Sender von Königsfurtjahren verbreitet werden. In Nordhausen selbst werden in mehreren Sälen Landfeste veranstaltet. Feste und Weisungen werden am Sonntag um 10 Uhr stattfinden. Die Einladungen sind in großer Zahl ergangen, darunter an den Reichspräsidenten, die Reichspräsidenten und Reichsräte, den Oberpräsidenten, zahlreiche andere Spitzen der Behörden, an die ehemaligen Reichsstände usw. Von besonderem Interesse gilt dem großen historischen Festtage. Er wird einen großen historischen Gesicht haben, die Reichspräsidenten mit den übrigen Festtag soll gemeinbar werden. Zum Tausendjahr des Jubels wird vorher von der Stadt eine besondere Befreiung herausgegeben.

Die Stadt legt außer der Reichener Vorgehen-Menge noch eine besondere Krone-Grünungsfeierlichkeiten anfertigen. Ein zweihundertiges Werk der Geschichte Nordhausens erscheint demnächst, es wird zu einem besonders billigen Preise abgegeben. Allen Häusern, die im Festjahr gebaut werden, wird ein besonderer Baugeschäft mit einem Entwurf von Prof. Dr. Hofmeister beigelegt. Von Direktor Hög wurde der Presse eine eingehende Uebersicht über die große Tausendjahrfeier und Gewerbeausstellung (WGT) in den 15. Juni bis 15. August stattfinden, gegeben. Sämtliche fünf mächtigen Ausstellungen sind belegt. Auf dem Ausstellungsgelände wird eine kleine Stadt entstehen. Besonderer Wert wird auf die gärtnerische Ausstattung gelegt. Es sollen neben 1000 Bäumen gepflanzt werden. In der Ausstellungshallen für Industrie wird das Nationalpalast Berlin ein Vergnügen erlauben. Am 9. Juli findet eine große Tierkutsch statt. In Verbindung damit wird ein Meier- und Fabrikanten veranstaltet. Das Meierregiment erfährt wird dazu eine größere Kavallerieausstellung einbringen.

Regau, 11. April. Der wilde Mann im Gerichtssaal. In einer Berufsungsverhandlung vor dem Schöffengericht gebärdete der sich mehrfach verurteilte Köhler Arbeiter Oskar Holtermann aus „werdlich“, blieb auf alle Fragen stumm, markierte lediglich Kopfschütteln, schwang sich über die Barriere und ließ sich behutsam über den Gerichtssaal, nach dem Verurteilten und verurteilte, auf den Richterstuhl zu stellen. Mehrere Versuche waren nötig, um den laut schreienden Menschen aus dem Saal zu bringen.

Konditorei König
 Gr. Ulrichstr. 21 - Robert Franzstr. 1a
 empfiehlt ihre große Auswahl in 118/2015
OSTERARTIKELN
 eigener Herstellung sowie erstklassiger
 auswärtiger Fabrikation.
 Besuchen Sie bitte meine Schaufenster
 und kaufen Sie rechtzeitig ein!

MAGGI'S Fleischbrühwürfel
 4 Pkt. MAGGI Fleischbrühwürfel
 geben — in kochendem Wasser aufgelöst — vorzügliche Fleischbrühe; sie ersparen das Auskochen von teurem Suppenfleisch.

Merseburg

Ein Vortrag über Grundbesitzverhältnisse.

Am 22. März d. J. hatte der landwirtschaftliche Verein... Vortrag über Grundbesitzverhältnisse... die Not der Arbeiter...

Die Bekannte Berliner Bühnendirektorin Professor Edwin Scharff... die Arbeit an einer Hindenburg-Büste...

Eine Hindenburg-Büste für den Reichstag



Der bekannte Berliner Bühnendirektor Professor Edwin Scharff in seinem Atelier bei der Arbeit an einer Hindenburg-Büste, die er für die Wandelhalle des Reichstages schaffen soll.

Die Ermählung der Frau Katharina v. Oheimd mit Herrn v. Radorff in Gostlar



Das Paar verläßt das Gostlarer Rathaus nach der feierlichen Trauung.

gegen einen Schlagfluß gelitten hatte. Der Arzt konnte nur den Tod des jungen Mannes feststellen...

Die Welschmische Verein hatte wieder einmal zu einem öffentlichen Vortrag eingeladen...

Der bekannte Berliner Bühnendirektor Professor Edwin Scharff... die Arbeit an einer Hindenburg-Büste...

münchen zu einer Schlägerei, die durch herbeilebende Schutzpolizisten aufgehoben wurde.

Das vollstetige Saknatoß in der Saalkirche, Ecke Nikolaifstraße, da es zu kurz links herumging...

Städtische Grundbesitzverhältnisse. Der diesjährige Grundwuchs auf den der Stadt gehörigen Gärten...

Aufregungszustände. Die Auslösung der Fußgängerin für die Kriegesbeschädigten...

Befragung Kinder und tauffaunne Kinder. Fünf Kinder, die bei 6. Lebensjahr, sowie tauffaunne Kinder...

Ereignis. Witwe Rosine Joch geb. Walter, 70 Jahre alt, am 10. April in Haderg bei Leipzig.

Zangerhausen

Die Weethoven-Fest in Zangerhausen. Sonnabend feierten Stadt und Land Zangerhausen öffentlich den Genuß Weethovens...

Opernführer Jahn gab mit seinen einheimischen Orchester... Die Opernführer Jahn gab mit seinen einheimischen Orchester...

Die Opernführer Jahn gab mit seinen einheimischen Orchester... Die Opernführer Jahn gab mit seinen einheimischen Orchester...

mühen. Auf Anregung hin wurde dann schließlich eine Organisation unter dem Namen 'Vereinigung für Industrie, Handel und Gewerbe im Kreise Zangerhausen'...

Abschreiben

Die Schulfrage muß gelöst werden! In unserer Stadt ist die Frage der Befolgung von Schulgesetz...

Reichstagswahl. Ein junger Deutsche hat an vergangener Donnerstagabend an der Ecke...

Geiz, die sich ausbreiten. In den angrenzenden Gassen durch die Ginnamalen beobachtet werden...

Wohnzimmer für den Reichstag. Die Opernführer Jahn gab mit seinen einheimischen Orchester...

Neuheit! Gummi-Schürzen 75 Pl., Bettunterlagen, Windelböden, Hygiene-Bedarf. Gummi-Bieder, Große Steinstraße, Nähe Markt.